



SMNTSCHWAM PERSPEKTIVEN

UNSERES

QUARTALSFINANZBERICHT
3. QUARTAL
DEZ. 2012 – AUG. 2013

GERRESHEIMER

KONZERN-KENNZAHLEN (IFRS)

Geschäftsjahr zum 30.11.	Q3 2013	Pro-Forma ⁷⁾ Q3 2012	Veränderung in %	Q1-Q3 2013	Pro-Forma ⁷⁾ Q1-Q3 2012	Veränderung in %
Ertragslage im Berichtszeitraum in Mio. EUR						
Umsatz	316,9	311,4	+1,8	940,7	894,2	+5,2
Adjusted EBITDA ¹⁾	61,6	61,6	+0,0	167,4	166,2	+0,7
in % vom Umsatz	19,4	19,8	-	17,8	18,6	-
Adjusted EBITA ²⁾	40,3	40,5	-0,5	104,9	104,4	+0,5
in % vom Umsatz	12,7	13,0	-	11,2	11,7	-
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	35,9	31,7	+13,2	91,0	83,7	+8,7
Konzernergebnis	19,5	14,8	+31,8	42,0	40,0	+5,0
Davon Anteil der Aktionäre der Gerresheimer AG	17,9	13,5	+32,6	37,3	35,4	+5,4
Davon Anteil der Minderheiten	1,6	1,3	+23,1	4,7	4,6	+2,2
Bereinigtes Konzernergebnis ³⁾	22,5	21,1	+6,6	57,0	54,5	+4,6
Vermögenslage zum Stichtag in Mio. EUR						
Bilanzsumme	1.611,8	1.532,6	+5,2	1.611,8	1.532,6	+5,2
Eigenkapital	531,0	545,1	-2,6	531,0	545,1	-2,6
Eigenkapitalquote in %	32,9	35,6	-	32,9	35,6	-
Net Working Capital	235,3	220,1	+6,9	235,3	220,1	+6,9
in % vom Umsatz der letzten zwölf Monate	18,6	18,6	-	18,6	18,6	-
Investitionen in Sachanlagen	20,7	23,3	-11,2	70,7	69,6	+1,6
Nettofinanzschulden	455,4	413,4	+10,2	455,4	413,4	+10,2
Adjusted EBITDA Leverage ⁴⁾	1,9	1,8	+5,6	1,9	1,8	+5,6
Finanz- und Liquiditätslage im Berichtszeitraum in Mio. EUR						
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	24,2	37,2	-34,9	55,1	72,8	-24,3
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-20,6	-22,6	+8,8	-120,2	-92,0	-30,7
Davon Auszahlungen für Investitionen	-20,7	-23,3	+11,2	-70,7	-69,6	-1,6
Freier Cash Flow vor Finanzierung	3,6	14,6	-75,3	-65,1	-19,2	>-100
Mitarbeiter						
Mitarbeiter zum Stichtag (gesamt)	11.327	11.068	+2,3	11.327	11.068	+2,3
Aktie						
Anzahl der Aktien zum Stichtag in Mio. Stück	31,4	31,4	-	31,4	31,4	-
Aktienkurs ⁵⁾ zum Stichtag in EUR	45,65	39,89	+14,4	45,65	39,89	+14,4
Marktkapitalisierung zum Stichtag in Mio. EUR	1.433,4	1.252,5	+14,4	1.433,4	1.252,5	+14,4
Höchstkurs ⁵⁾ im Berichtszeitraum in EUR	47,21	40,25	-	47,62	40,25	-
Tiefstkurs ⁵⁾ im Berichtszeitraum in EUR	41,80	33,27	-	37,60	31,00	-
Ergebnis je Aktie in EUR	0,57	0,43	+32,1	1,19	1,13	+5,4
Bereinigtes Ergebnis je Aktie ⁶⁾ in EUR	0,67	0,64	+4,7	1,66	1,60	+3,7

¹⁾ Adjusted EBITDA: Konzernergebnis vor Ertragsteuern, Finanzergebnis, Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen, planmäßigen und außerplanmäßigen Abschreibungen, Restrukturierungsaufwand sowie einmaligen Aufwendungen und Erträgen.

²⁾ Adjusted EBITA: Konzernergebnis vor Ertragsteuern, Finanzergebnis, Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen, außerplanmäßigen Abschreibungen, Restrukturierungsaufwand sowie einmaligen Aufwendungen und Erträgen.

³⁾ Bereinigtes Konzernergebnis: Konzernergebnis (inkl. der Ergebnisanteile der Minderheiten) vor den zahlungsunwirksamen Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen und den Sondereffekten aus Restrukturierungsaufwendungen, den außerplanmäßigen Abschreibungen sowie dem Saldo aus einmaligen Erträgen und Aufwendungen (einschließlich wesentlicher zahlungsunwirksamer Aufwendungen) und der darauf entfallenden Steuereffekte.

⁴⁾ Adjusted EBITDA Leverage: Beschreibt das Verhältnis der Nettofinanzschulden zum Adjusted EBITDA der letzten zwölf Monate.

⁵⁾ Xetra-Tagesschlusskurs.

⁶⁾ Bereinigtes Konzernergebnis nach Ergebnisanteilen der Minderheiten, bezogen auf 31,4 Mio. Aktien.

⁷⁾ Rückwirkende Anpassung aufgrund frühzeitiger Anwendung von IAS 19 (revised 2011) zum 1. Dezember 2012. Eine ausführliche Erläuterung der Anpassungseffekte ist dem Anhang zu diesem Quartalsfinanzbericht zu entnehmen.

GESCHÄFTSBEREICHE



› Plastic Systems

Der Geschäftsbereich Plastic Systems produziert komplexe kundenspezifische Kunststoffsysteme für Pharmazie, Diagnostik und Medizintechnik wie Asthma-Inhalatoren, Insulin-Pens und Lanzetten sowie Kunststoffbehälter, im Wesentlichen als Primärverpackungen für Pharmazie und Healthcare.

in Mio. EUR	Q3 2013	Pro-Forma ³⁾ Q3 2012	Veränderung in %	Q1-Q3 2013	Pro-Forma ³⁾ Q1-Q3 2012	Veränderung in %
Umsatz ¹⁾	110,0	107,0	+2,8	343,8	310,3	+10,8
Adjusted EBITDA ²⁾	25,5	22,0	+15,9	72,1	64,8	+11,3
in % vom Umsatz	23,1	20,5	–	21,0	20,9	–
Investitionen in Sachanlagen	5,4	8,9	-39,3	24,0	24,6	-2,5



› Moulded Glass

Der Geschäftsbereich Moulded Glass produziert Primärverpackungen aus Glas, die in einem kontinuierlichen Prozess gefertigt werden. Die Behältnisse werden für Arzneimittel, Kosmetikprodukte sowie spezielle Getränke und Nahrungsmittel verwendet.

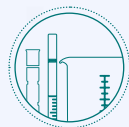
in Mio. EUR	Q3 2013	Pro-Forma ³⁾ Q3 2012	Veränderung in %	Q1-Q3 2013	Pro-Forma ³⁾ Q1-Q3 2012	Veränderung in %
Umsatz ¹⁾	100,4	95,6	+5,1	287,8	271,2	+6,1
Adjusted EBITDA ²⁾	21,7	22,5	-3,6	59,0	57,0	+3,3
in % vom Umsatz	21,6	23,5	–	20,5	21,0	–
Investitionen in Sachanlagen	9,6	7,6	+26,3	28,6	27,0	+5,9



› Tubular Glass

Im Geschäftsbereich Tubular Glass werden in zwei voneinander getrennten Prozessstufen zunächst hochwertige Glasröhren gefertigt, die in einem späteren Schritt zu fertigen Primärverpackungen wie Ampullen, Karpulen, Fläschchen oder auch Spritzensystemen weiterverarbeitet werden.

in Mio. EUR	Q3 2013	Pro-Forma ³⁾ Q3 2012	Veränderung in %	Q1-Q3 2013	Pro-Forma ³⁾ Q1-Q3 2012	Veränderung in %
Umsatz ¹⁾	87,8	84,6	+3,6	254,1	246,0	+3,3
Adjusted EBITDA ²⁾	16,3	17,6	-7,4	43,6	48,5	-10,2
in % vom Umsatz	18,7	20,9	–	17,2	19,7	–
Investitionen in Sachanlagen	5,4	6,5	-16,9	17,6	16,9	+4,1



› Life Science Research

Das Produktspektrum des Geschäftsbereichs Life Science Research umfasst Laborglaswaren für Forschung, Entwicklung und Analytik.

in Mio. EUR	Q3 2013	Pro-Forma ³⁾ Q3 2012	Veränderung in %	Q1-Q3 2013	Pro-Forma ³⁾ Q1-Q3 2012	Veränderung in %
Umsatz ¹⁾	22,5	27,7	-18,7	66,4	77,3	-14,1
Adjusted EBITDA ²⁾	2,9	3,8	-25,5	8,4	9,8	-14,6
in % vom Umsatz	12,8	13,9	–	12,6	12,7	–
Investitionen in Sachanlagen	0,2	0,2	+0,0	0,4	1,0	-60,0

¹⁾ Die Umsätze der Geschäftsbereiche enthalten Konzerninnenumsätze.

²⁾ Adjusted EBITDA: Konzernergebnis vor Ertragsteuern, Finanzergebnis, Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen, planmäßigen und außerplanmäßigen Abschreibungen, Restrukturierungsaufwand sowie einmaligen Aufwendungen und Erträgen.

³⁾ Rückwirkende Anpassung aufgrund frühzeitiger Anwendung von IAS 19 (revised 2011) zum 1. Dezember 2012. Eine ausführliche Erläuterung der Anpassungseffekte ist dem Anhang zu diesem Quartalsfinanzbericht zu entnehmen.

KEY FACTS: 3. QUARTAL 2013

- › Umsatz steigt um 1,8 % auf EUR 316,9 Mio.
(Q3 2012: EUR 311,4 Mio.)
- › Adjusted EBITDA erreicht EUR 61,6 Mio.
(Q3 2012: EUR 61,6 Mio.)
- › Konzernergebnis wächst um 31,8 % auf EUR 19,5 Mio.
(Q3 2012: EUR 14,8 Mio.)
- › Ergebnis je Aktie steigt um 32,1 % auf EUR 0,57
(Q3 2012: EUR 0,43)
- › Bestätigung der Guidance für das Geschäftsjahr 2013

Inhaltsverzeichnis

4	Gerresheimer am Kapitalmarkt
4	Aktienmärkte mit deutlichem Kursanstieg im Jahresverlauf
4	Gerresheimer Aktie mit gutem Zugewinn seit Jahresbeginn
4	Analysten rechnen mit Kursanstieg und raten überwiegend zum Kauf
5	Kurs der Gerresheimer Anleihe weiter auf hohem Niveau
6	Konzern-Zwischenlagebericht
6	Konjunktur- und Marktumfeld
6	Geschäftsverlauf
7	Umsatzentwicklung
8	Ertragslage
10	Vermögenslage
12	Kapitalflussrechnung (Kurzfassung)
12	Investitionen
12	Mitarbeiter
12	Chancen- und Risikobericht
13	Prognosebericht
15	Konzern-Zwischenabschluss
16	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)
17	Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)
18	Konzern-Bilanz (IFRS)
20	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS)
21	Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)
22	Konzern-Anhang
33	Weitere Informationen
33	Finanzkalender
33	Impressum

GERRESHEIMER AM KAPITALMARKT

AKTIENMÄRKTE MIT DEUTLICHEM KURSANSTIEG IM JAHRESVERLAUF

Im Verlauf des 3. Quartals 2013 haben sich die Aktienmärkte solide entwickelt. Unverändert waren die generell attraktive Bewertung vieler Aktien bei gleichzeitig relativ niedrigem Zinsniveau für festverzinsliche Anlagealternativen wichtige Gründe für die Investition in Aktien. Darüber hinaus wird die hohe Nachfrage nach Aktien mit dem erwarteten Anziehen der Inflationsraten in den USA und im Euroraum in Verbindung gebracht. In diesem generell positiven Umfeld für die Aktienanlage stieg der Kurs des MDAX in den ersten neun Monaten 2013 und verzeichnete zum Stichtag 31. August 2013 ein Kursplus von insgesamt 23,9%.

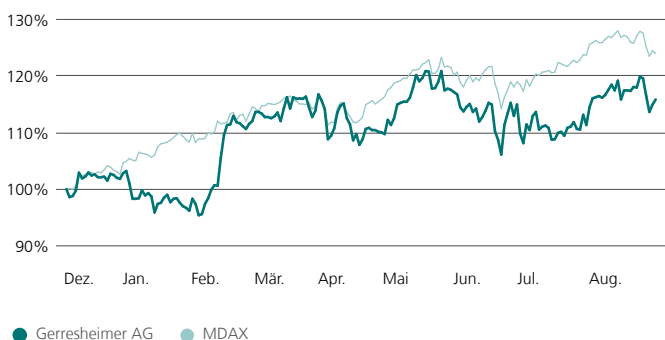
GERRESHEIMER AKTIE MIT GUTEM ZUGEGWINN SEIT JAHRESBEGINN

Der Kurs der Gerresheimer Aktie (ISIN: DE000A0LD6E6) hat bis dato im Geschäftsjahr 2013 einen guten Anstieg verzeichnet. Die Kursentwicklung war im Jahresverlauf zunächst besonders durch die starke Aufwärtsbewegung Mitte Februar 2013 gekennzeichnet. Ein Grund hierfür waren die am 14. Februar 2013 veröffentlichten starken Zahlen für das Geschäftsjahr 2012. Rund dreieinhalb Monate später markierte die Aktie am 28. Mai 2013 mit einem Kurs von EUR 47,62 ein neues Allzeithoch. Im Juni 2013 konsolidierte der Kurs der Aktie dann in einem schwächeren Gesamtmarkt, bevor er ab Mitte Juli 2013, kurz nach der Veröffentlichung der soliden Geschäftszahlen für das erste Halbjahr 2013, erneut deutlich nach oben tendierte. Insgesamt schloss die Gerresheimer Aktie die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2013 mit einem Kurs von EUR 45,65 ab und erzielte damit bis zum Stichtag am 31. August 2013 einen Zugewinn von 15,8%.

Die Marktkapitalisierung des Unternehmens lag zum Ende des 3. Quartals am 31. August 2013 bei EUR 1.433,4 Mio. Nach der Indexsystematik der Deutschen Börse belegte die Gerresheimer Aktie damit Platz 28 in der MDAX-Rangliste (Vorjahresquartal: Platz 24). Beim Börsenumsatz lag das Unternehmenspapier im Vergleich zum Vorjahresquartal zum Stichtag unverändert auf Platz 32.

Die Aktie der Gerresheimer AG im indexierten Vergleich zum MDAX

Index 30. November 2012 = 100 %



ANALYSTEN RECHNEN MIT KURSANSTIEG UND RATEN ÜBERWIEGEND ZUM KAUF

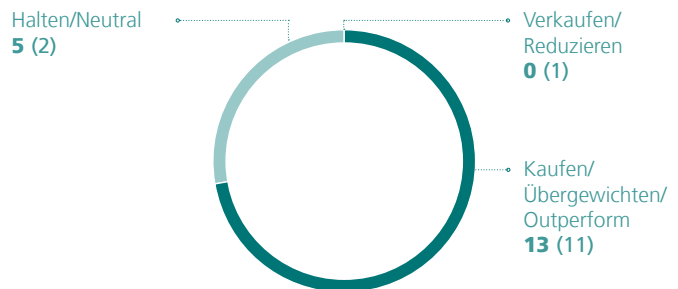
18 Bankanalysten berichteten zum Ende des 3. Quartals 2013 über die Gerresheimer Aktie. Die Kaufempfehlungen überwogen weiterhin deutlich. Die folgenden Grafiken geben einen Überblick über die zum Ende des 3. Quartals 2013 berichtenden Bankhäuser sowie deren Empfehlungen:

Research zur Aktie

Berenberg Bank	Hauck & Aufhäuser	LBBW
Commerzbank	HSBC	MainFirst
Credit Suisse	Independent Research	Metzler
Deutsche Bank	Jefferies	Montega
DZ Bank	J.P. Morgan Cazenove	National-Bank
equinet Bank	Kepler Cheuvreux	SRH AlsterResearch

Die Empfehlungen der Analysten im Überblick (Stand: 31. August 2013)

Anzahl (Vorjahreswerte)



Kennzahlen zur Aktie

	Q3 2013	Pro- Forma ³⁾ Q3 2012	Q1-Q3 2013	Pro- Forma ³⁾ Q1-Q3 2012
Anzahl der Aktien zum Stichtag in Mio. Stück	31,4	31,4	31,4	31,4
Aktienkurs ¹⁾ zum Stichtag in EUR	45,65	39,89	45,65	39,89
Marktkapitalisierung zum Stichtag in Mio. EUR	1.433,4	1.252,5	1.433,4	1.252,5
Höchstkurs ¹⁾ im Berichtszeitraum in EUR	47,21	40,25	47,62	40,25
Tiefstkurs ¹⁾ im Berichtszeitraum in EUR	41,80	33,27	37,60	31,00
Ergebnis je Aktie in EUR	0,57	0,43	1,19	1,13
Bereinigtes Ergebnis je Aktie ²⁾ in EUR	0,67	0,64	1,66	1,60

¹⁾ Xetra-Tagesschlusskurs.

²⁾ Bereinigtes Konzernergebnis nach Ergebnisanteilen der Minderheiten, bezogen auf 31,4 Mio. Aktien.

³⁾ Rückwirkende Anpassung aufgrund frühzeitiger Anwendung von IAS 19 (revised 2011) zum 1. Dezember 2012. Eine ausführliche Erläuterung der Anpassungseffekte ist dem Anhang zu diesem Quartalsfinanzbericht zu entnehmen.

Stammdaten der Aktie

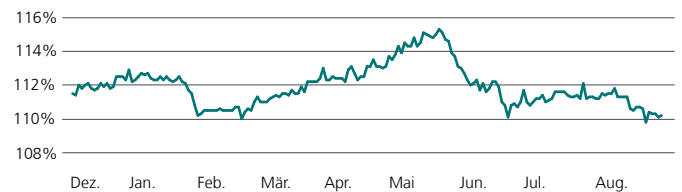
ISIN	DE000A0LD6E6
WKN	A0LD6E
Kürzel Bloomberg	GXI
Kürzel Reuters	GXIG.DE
Mitgliedschaft der Aktie in Börsenindizes	MDAX, CDAX, HDAX, Prime All Share, Classic All Share, EURO STOXX TMI, Russell Global Small Cap Growth Index sowie weitere Sektor- und Größenindizes
Börsenplätze	Berlin, Düsseldorf, Frankfurt (Xetra und Parkett), Hamburg, Hannover, München, Stuttgart

KURS DER GERRESHEIMER ANLEIHE WEITER AUF HOHEM NIVEAU

Nachdem sich der Kurs der Gerresheimer Anleihe (ISIN: XS0626028566) im 1. Quartal 2013 auf hohem Niveau gut behauptet hatte, stieg der Anleihekurs im 2. Quartal 2013 über weite Strecken kontinuierlich an und markierte am 23. Mai 2013 mit einem Kurs von 115,3 % einen neuen Rekordstand. Danach entwickelte sich der Kurs im Verlauf des 3. Quartals 2013 schwächer und notierte zum Stichtag am 31. August 2013 bei 110,2 %. Allerdings befand sich der Kurs der Anleihe damit weiterhin auf einem hohen Niveau, was sich unter anderem in der zum Stichtag 31. August 2013 mit einer Anleiheinvestition erzielbaren Effektivverzinsung von 2,7 % p.a. widerspiegelt. Die Anleihe kann in Frankfurt (auf Xetra und im Parketthandel) sowie an den deutschen Regionalbörsen gehandelt werden.

Kursentwicklung der Unternehmensanleihe der Gerresheimer AG

Kurs 30. November 2012 = 111,5 %



● Gerresheimer AG

Stammdaten der Anleihe

ISIN	XS0626028566
WKN	A1H3VP
Emittent	Gerresheimer AG
Volumen	EUR 300 Mio.
Kupon/Zinstermin	5 % p.a./19.05.
Fälligkeit	19.05.2018
Anleihekurs ¹⁾ zum Stichtag	110,2 %
Effektivverzinsung ²⁾ zum Stichtag	2,7 % p.a.
Anleiherating zum Stichtag	Standard & Poor's: BBB-, Ausblick stabil Moody's: Ba1, Ausblick positiv
Unternehmensrating zum Stichtag	Standard & Poor's: BBB-, Ausblick stabil Moody's: Ba1, Ausblick positiv
Kleinste handelbare Einheit	EUR 1.000,00 Nominalwert
Börsenplätze	Berlin, Düsseldorf, Frankfurt (Xetra und Parkett), Hamburg, Hannover, München, Stuttgart

¹⁾ Tagesschlusskurs an der Börse Stuttgart.

²⁾ Bezogen auf den Tagesschlusskurs an der Börse Stuttgart.

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT DEZEMBER 2012 – AUGUST 2013

KONJUNKTUR- UND MARKTUMFELD

Im 3. Quartal 2013 entwickelte sich die Weltwirtschaft sehr verhalten. Das Wachstum des globalen Bruttoinlandsprodukts wird Experten zufolge bei etwa 2,2 % liegen. Als Belastungsfaktoren gelten weiterhin die andauernde Rezession im Euroraum, das geringe Wachstumstempo in Nordamerika und die relativ zurückhaltende Wachstumsdynamik in den Schwellenländern.

Für die USA erwarten Experten für das 3. Quartal 2013 einen Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts um etwa 2,3 %. Damit liegt die Wachstumsrate leicht unter dem Zuwachs des 2. Quartals 2013 in Höhe von 2,5 %. In der Eurozone scheint sich eine Stabilisierung auf geringem Niveau abzuzeichnen. Hier rechnen Experten nach dem um 0,5 % rückläufigen Wirtschaftswachstum im 2. Quartal 2013 jetzt auch im 3. Quartal 2013 mit einem Rückgang der Wirtschaftsleistung um etwa 0,6 %. Die deutsche Wirtschaft hat sich im 3. Quartal 2013 weiter erholt. Daher wird für das 3. Quartal 2013 mit einer Ausweitung der Wirtschaftsleistung um etwa 0,5 % gerechnet. In den Schwellenländern dürfte die wirtschaftliche Dynamik weiterhin deutlich höher liegen als in den Industrienationen. In China wird das Wachstum mit einem Plus von 7,5 % im 3. Quartal 2013 einen ähnlichen Wert erzielen wie im vorhergehenden 2. Quartal 2013. In Indien gehen die Experten im Jahresverlauf von einer Steigerung der Wirtschaftsleistung aus. Nach einem Plus von 4,4 % im 2. Quartal 2013 werden für das 3. Quartal 2013 rund 5,1 % Zuwachs erwartet. Gleiches gilt auch für Russland. Nach einem Zuwachs der Wirtschaftsleistung in Russland im 2. Quartal 2013 um 1,2 % schätzen Experten eine Steigerung im 3. Quartal 2013 um etwa 2,5 %. In Brasilien wird die Dynamik den Erwartungen zufolge hingegen abnehmen. Nach einem Zuwachs von 3,3 % des Bruttosozialprodukts im 2. Quartal 2013 wird für das 3. Quartal 2013 jetzt ein Zuwachs in Höhe von 2,4 % vorhergesagt.

Der Markt für pharmazeutische Primärverpackungen und Drug-Delivery-Systeme wurde auch im 3. Quartal des Geschäftsjahres 2013 getrieben durch große Trends, wie etwa die weiter steigende Lebenserwartung, die mit einem erhöhten Bedarf an medizinischer Versorgung verbunden ist. Eine stetig steigende Anzahl von Patienten, die unter chronischen Krankheiten, wie beispielsweise Diabetes oder Asthma leiden, profitiert von Therapien, die mittels Drug-Delivery-Devices, wie etwa Insulin-Pens oder Inhalatoren, möglich wird. Nachfragesteigernd wirkt auch die zunehmende Selbstmedikation der Patienten, die eine stationäre oder ambulante Versorgung zunehmend ersetzt. Und auch die steigende Anzahl von Generika, die mehr und mehr die patentgeschützten Präparate ablösen, bedeutet zusätzliches Umsatzpotenzial für die Gerresheimer AG, da die Anzahl der verkauften (Verpackungs-) Einheiten tendenziell deutlich steigt. In dem konjunkturnäheren Bereich Kosmetik stieg die Nachfrage auch im 3. Quartal 2013 weiter an. Tendenzial ist zu beobachten, dass Glasverpackungen mit hoher Wertanmutung stark nachgefragt werden. Design und zusätzliche Veredelungsprozesse der Glasbehälter sind dabei von entscheidender Bedeutung. Die rückläufige Nachfrage im Markt für Life Science Research Produkte war geprägt von Bestandsreduzierungen sowie Budgetrestriktionen in den USA.

GESCHÄFTSVERLAUF

Der Gerresheimer Konzern hat sich für die vorzeitige Anwendung von IAS 19 Employee Benefits (revised 2011) zum 1. Dezember 2012 entschieden. In den Tabellen zu diesem Quartalsfinanzbericht sind die Vorjahreswerte entsprechend angepasst worden. Eine ausführliche Erläuterung der Anpassungseffekte ist dem Anhang zu diesem Quartalsfinanzbericht zu entnehmen.

Auch im 3. Quartal 2013 setzte sich das Umsatzwachstum des Gerresheimer Konzerns fort. Der Umsatz stieg um 1,8 % auf EUR 316,9 Mio. Bereinigt um Währungseinflüsse wuchs der Umsatz mit einem Plus von 4,5 % deutlich gegenüber dem Vorjahresquartal. Dieser Umsatzanstieg war insbesondere auf das starke Wachstum in dem Geschäftsbereich Moulded Glass zurückzuführen. In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2013 erzielte der Konzern ein Umsatzwachstum von 5,2 % auf EUR 940,7 Mio. Ohne Währungseinflüsse stieg der Umsatz um 6,7 %. Auch der Geschäftsbereich Plastic Systems hat zu diesem erfreulichen Umsatzwachstum beigetragen, der dabei auch von den Umsätzen des im Dezember 2012 akquirierten Unternehmens Triveni Polymers Private Ltd. (Triveni) profitierte. Der Geschäftsbereich Tubular Glass verbuchte in den ersten drei Quartalen 2013 ein leichtes Plus. Der Umsatz des Geschäftsbereichs Life Science Research war hingegen sowohl im 3. Quartal 2013 als auch im bisherigen Gesamtjahr 2013 – nicht zuletzt infolge einer im Vorjahr getätigten Desinvestition – stark rückläufig.

Das Adjusted EBITDA betrug im 3. Quartal 2013 EUR 61,6 Mio. und erreichte damit exakt das Niveau des Vorjahresquartals (EUR 61,6 Mio.). Die Adjusted EBITDA-Marge lag im 3. Quartal 2013 bei 19,4 % und damit leicht unter dem Vorjahresquartalsniveau von 19,8 %. In den ersten drei Quartalen 2013 betrug die Adjusted EBITDA-Marge 17,8 % nach 18,6 % in den ersten drei Quartalen des Vorjahres. Das um Währungseffekte bereinigte Adjusted EBITDA lag nach den ersten drei Quartalen 2013 bei EUR 169,6 Mio.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit stieg insbesondere aufgrund der geringeren Einmaleffekte und erreichte im 3. Quartal 2013 EUR 35,9 Mio. nach EUR 31,7 Mio. im vergleichbaren Vorjahresquartal. Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit lag nach den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2013 mit EUR 91,0 Mio. um EUR 7,3 Mio. über dem Wert der vergleichbaren Vorjahresperiode (EUR 83,7 Mio.). Neben dem verbesserten operativen Ergebnis ist auch die Verbesserung nach den ersten drei Quartalen 2013 im Wesentlichen auf den Rückgang der Einmalaufwendungen (inkl. Buchverlust aus Desinvestitionen) gegenüber dem Vorjahreszeitraum um EUR 7,0 Mio. zurückzuführen. Das Konzernergebnis nach Steuern des 3. Quartals 2013 lag mit einem Wert von EUR 19,5 Mio. um EUR 4,7 Mio. über dem Niveau des Vorjahresquartals von EUR 14,8 Mio. Das Konzernergebnis nach Steuern der ersten drei Quartale 2013 lag trotz der steuerlichen Sondereffekte in Höhe von EUR 5 Mio., die wir bereits im Q1 Bericht erläutert hatten, mit einem Wert von EUR 42,0 Mio. über dem Konzernergebnis nach Steuern der ersten drei Quartale 2012 in Höhe von EUR 40,0 Mio. Das bereinigte Konzernergebnis wuchs im 3. Quartal 2013 von EUR 21,1 Mio. auf EUR 22,5 Mio. bzw. von EUR 54,5 Mio. in den ersten drei Quartalen 2012 auf EUR 57,0 Mio. in den ersten drei Quartalen 2013.

Die Vermögenslage ist unverändert sehr solide. Die langfristigen Aktiva waren vollständig durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital gedeckt. Der Verschuldungsgrad, berechnet als Verhältnis der verzinslichen Nettofinanzschulden zum Adjusted EBITDA der letzten zwölf Monate, lag mit 1,9 über dem Wert zum Ende des Geschäftsjahres. Zum 30. November 2012 lag der Verschuldungsgrad bei 1,5. Ursächlich für den Anstieg ist im Wesentlichen die Akquisition der indischen Gesellschaft Triveni.

Am 17. Dezember 2012 wurde der Kaufvertrag für den Erwerb der Mehrheit an der indischen Gesellschaft Triveni mit Sitz in Neu-Delhi unterschrieben. Triveni ist ein Hersteller von pharmazeutischen Verpackungen aus Kunststoff. Gerresheimer hat 75 % der Anteile des Unternehmens übernommen. Die Transaktion wurde am 20. Dezember 2012 abgeschlossen und die Gesellschaft wird seit diesem Zeitpunkt in den Konzernabschluss der Gerresheimer AG einbezogen. Gerresheimer hat zudem ab dem 1. April 2016 die Möglichkeit, die verbliebenen 25 % durch die Ausübung einer bestehenden Kaufoption (Call-Option) zu erwerben. Der Minderheitsgesellschafter hat ab diesem Zeitpunkt ebenfalls das Recht, eine bestehende Verkaufsoption (Put-Option) auszuüben und Gerresheimer die verbliebenen 25 % anzudienen. Triveni hatte im Geschäftsjahr vom 1. April 2011 bis zum 31. März 2012 einen Jahresumsatz von etwa INR 1,3 Mrd. (rund EUR 20 Mio.) erwirtschaftet und beschäftigte mehr als 300 Mitarbeiter.

Wie bereits in den Vorjahren hatten im Berichtszeitraum externe Faktoren wie Währungsschwankungen oder die Entwicklung der Energie- und Rohstoffpreise Einfluss auf die Ertragslage des Gerresheimer Konzerns. Die Wertschwankungen des US-Dollars gegenüber dem Euro haben aufgrund der Produktionsstandorte in den USA und Finanzschulden in US-Dollar keinen wesentlichen Einfluss auf die Ergebnisentwicklung des Konzerns, sondern führen im Wesentlichen lediglich zu Translationseffekten. Preisschwankungen in den Beschaffungsmärkten für Rohstoffe und Energie werden im Wesentlichen durch vertragliche Preisgleitklauseln, Sicherungsgeschäfte, Produktivitätssteigerungen und Preisanpassungen ausgeglichen.

UMSATZENTWICKLUNG

Der Gerresheimer Konzernumsatz stieg im 3. Quartal 2013 um 1,8 % bzw. EUR 5,5 Mio. gegenüber dem 3. Quartal 2012. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2013 wurde ein Wachstum von 5,2 % auf EUR 940,7 Mio. im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode erzielt. Bereinigt um Währungseffekte betrug das Umsatzwachstum 4,5 % im 3. Quartal 2013 im Vergleich zum Vorjahresquartal, beziehungsweise 6,7 % in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2013 verglichen mit den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2012. Der Anstieg der Umsatzerlöse im 3. Quartal 2013 ist im Wesentlichen auf das starke Wachstum im Geschäftsbereich Moulded Glass zurückzuführen. Während auch die Geschäftsbereiche Tubular Glass und Plastic Systems zu diesem Umsatzwachstum beitrugen, war der Life Science Research Geschäftsbereich – wie erwartet – rückläufig.

in Mio. EUR	Q3 2013	Q3 2012	Verän- derung in %	Q1-Q3 2013	Q1-Q3 2012	Verän- derung in %
Umsatzerlöse						
Plastic Systems	110,0	107,0	2,8	343,8	310,3	10,8
Moulded Glass	100,4	95,6	5,1	287,8	271,2	6,1
Tubular Glass	87,8	84,6	3,6	254,1	246,0	3,3
Life Science Research	22,5	27,7	-18,7	66,4	77,3	-14,1
Zwischen- summe	320,7	314,9	1,8	952,1	904,8	5,2
Innenumsätze	-3,8	-3,5	-8,6	-11,4	-10,6	7,5
Summe Umsatzerlöse	316,9	311,4	1,8	940,7	894,2	5,2

Der Geschäftsbereich Plastic Systems steigerte gegenüber der vergleichbaren Vorjahresperiode den Umsatz im 3. Quartal 2013 um 2,8 % bzw. EUR 3,0 Mio. auf EUR 110,0 Mio. Bereinigt um Währungseffekte wurde ein Umsatzwachstum von 7,6 % erzielt. In den ersten drei Quartalen 2013 stieg der Umsatz um EUR 33,5 Mio. auf EUR 343,8 Mio. Dies entspricht einem Umsatzwachstum von 10,8 % (währungsbereinigt ein Plus von 14,0 %). Im Wesentlichen trug die seit dem 20. Dezember 2012 konsolidierte Gesellschaft Triveni zu der positiven Umsatzentwicklung des Geschäftsbereichs Plastic Systems in den ersten drei Quartalen 2013 bei. Bereinigt um die Akquisition von Triveni betrug das Umsatzwachstum 9,3 %. Wie bereits im 1. Halbjahr 2013 konnte der Umsatz sowohl im Bereich der Primärverpackungen als auch im Bereich der medizinischen Systeme zulegen. Hier konnten insbesondere Zuwächse bei den Insulin-Pens und Inhalatoren erzielt werden. Nach außergewöhnlich hohen Umsätzen im Engineering- und Werkzeugbereich im 1. Quartal 2013, erreichten die Umsätze in diesem Bereich im 3. wie auch bereits im 2. Quartal 2013 – erwartungsgemäß – wieder ein normales Niveau.

Der Geschäftsbereich Moulded Glass erzielte im 3. Quartal 2013 mit einem Umsatz von EUR 100,4 Mio. ein Wachstum von 5,1 % gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode. Zu vergleichbaren Wechselkursen betrug der Umsatzanstieg 6,8 %. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2013 stieg der Umsatz – auch getragen durch die Integration der indischen Gesellschaft Neutral Glass – um 6,1 % (währungsbereinigt um 6,8 %) auf EUR 287,8 Mio. Das Unternehmen Neutral Glass ist in den Zahlen der ersten drei Quartale erst ab April 2012 enthalten. Bereinigt um den anteiligen Umsatz von Neutral Glass betrug das Umsatzwachstum im Geschäftsbereich Moulded Glass in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2013 währungsbereinigt 4,9 %. Sowohl im Kosmetik- als auch im Pharmabereich konnten wir in den ersten drei Quartalen 2013 erfreuliche Zuwachsraten verzeichnen.

Der Umsatz im Geschäftsbereich Tubular Glass erzielte im 3. Quartal 2013 bei einem Umsatz von EUR 87,8 Mio. ein Wachstum von 3,6 % (währungsbereinigt 6,0 %) gegenüber der vergleichbaren Vorjahresperiode. Haupttreiber waren steigende RTF®-Spritzenumsätze sowie ein starkes Chingeschäft. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2013 stieg der Umsatz um 3,3 % (währungsbereinigt um 3,8 %) auf EUR 254,1 Mio.

Der Geschäftsbereich Life Science Research verzeichnete im 3. Quartal 2013 einen Umsatzrückgang von 18,7 % (währungsbereinigt 14,9 %). Hierbei ist zu berücksichtigen, dass im Vorjahresquartal die Umsätze der im September 2012 veräußerten Gesellschaft Kimble Bomex Glass enthalten sind. Bereinigt man die Umsatzerlöse um diesen Effekt, lag der Umsatz währungsbereinigt 9,2 % unter dem Vorjahresquartal und 7,8 % unter dem Betrag der ersten drei Quartale 2012. Weitere Bestandsreduzierungen sowie die anhaltende Zurückhaltung der Kunden bei der Platzierung von Bestellungen aufgrund der gekürzten Forschungsbudgets in den USA waren ursächlich für diese von uns bereits zu Jahresbeginn adressierte Entwicklung.

ERTRAGSLAGE

Im 3. Quartal 2013 erwirtschaftete der Gerresheimer Konzern ein Adjusted EBITDA von EUR 61,6 Mio. und lag damit exakt auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Die Adjusted EBITDA-Marge betrug im 3. Quartal 2013 19,4 % und blieb mit diesem Wert leicht unter der Adjusted EBITDA-Marge der Vergleichsperiode von 19,8 %. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2013 wurde ein Adjusted EBITDA von EUR 167,4 Mio. erzielt. Damit liegt das Adjusted EBITDA über dem Vorjahresniveau von EUR 166,2 Mio. Die Adjusted EBITDA-Marge lag in den ersten drei Quartalen 2013 bei 17,8 % und somit unter der Adjusted EBITDA-Marge der vergleichbaren Vorjahresperiode, die 18,6 % erreichte. Bereinigt um Währungseffekte betrug das Adjusted EBITDA der ersten drei Quartale 2013 EUR 169,6 Mio. Ursächlich für diese Entwicklung war insbesondere der Margenrückgang gegenüber dem Vorjahr in dem Geschäftsbereich Tubular Glass.

Das Adjusted EBITDA des Geschäftsbereichs Plastic Systems stieg im 3. Quartal 2013 gegenüber der vergleichbaren Vorjahresperiode um 15,9 % auf EUR 25,5 Mio. Die Adjusted EBITDA-Marge lag im 3. Quartal 2013 mit 23,1 % über dem Wert des Vorjahresquartals von 20,5 %. In den ersten drei Quartalen 2013 stieg das Adjusted EBITDA um 11,1 % auf EUR 72,1 Mio. Die Adjusted EBITDA-Marge lag mit 21,0 % auf dem Niveau der vergleichbaren Vorjahresperiode. Trotz der Kosten für Produktanläufe sowie gewährter Rabatte für zwei Großkunden verbesserte sich die Marge – wie erwartet – im Geschäftsjahresverlauf und übertraf im 3. Quartal 2013 das Niveau des vergleichbaren Vorjahresquartals.

Der Geschäftsbereich Moulded Glass blieb mit einem Adjusted EBITDA von EUR 21,7 Mio. im 3. Quartal 2013, im Wesentlichen infolge der planmäßig im 3. Quartal 2013 abgeschlossenen Generalüberholung einer Schmelzwanne, leicht hinter dem Adjusted EBITDA des Vorjahresquartals von EUR 22,5 Mio. zurück. Die in 2012 erfolgte Wannenreparatur konnte dagegen im 2. Quartal 2012 abgeschlossen werden. Die Adjusted EBITDA-Marge ging von 23,5 % im 3. Quartal 2012 auf nunmehr 21,6 % zurück. In den ersten drei Quartalen 2013 stieg das Adjusted EBITDA um 3,6 % von EUR 57,0 Mio. in 2012 auf EUR 59,0 Mio. in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2013. Die Adjusted EBITDA-Marge lag in den ersten drei Quartalen 2013 mit 20,5 % unter dem Niveau der vergleichbaren Vorjahresperiode von 21,0 %.

Das Adjusted EBITDA des Geschäftsbereichs Tubular Glass erreichte im 3. Quartal 2013 EUR 16,3 Mio. nach EUR 17,6 Mio. in der vergleichbaren Vorjahresperiode. Die Adjusted EBITDA-Marge ging von 20,9 % im Vorjahresquartal auf 18,7 % im 3. Quartal 2013 zurück. In den ersten drei Quartalen 2013 lag das Adjusted EBITDA bei EUR 43,6 Mio. und damit unter dem Wert der vergleichbaren Vorjahresperiode von EUR 48,5 Mio. Die Adjusted EBITDA-Marge lag mit 17,2 % ebenfalls unter dem Wert des Vorjahres von 19,7 %. In unserem Werk in Mexiko wurden erste Maßnahmen zur Stabilisierung der Ampullenproduktion planmäßig umgesetzt. Auch in unserem Werk in Bünde wurden Verbesserungen bei der Ausschussreduzierung erzielt. Angesichts der noch zu hohen Kosten zur Herstellung qualitativ hochwertiger RTF®-Spritzen zielen alle Maßnahmen auf die weitere stetige Verbesserung der Produktivität der RTF®-Spritzenproduktion. Verglichen mit dem 2. Quartal 2013 konnte sich das Adjusted EBITDA um EUR 3,2 Mio. und die Adjusted EBITDA-Marge um 3,9 %-Punkte verbessern.

Der Geschäftsbereich Life Science Research blieb mit einem Adjusted EBITDA in Höhe von EUR 2,9 Mio. hinter dem Wert des 3. Quartals 2012 von EUR 3,8 Mio. zurück. Die Adjusted EBITDA-Marge betrug im 3. Quartal 2013 12,8 % gegenüber 13,9 % im 3. Quartal 2012. Auch in den ersten drei Quartalen 2013 war das Adjusted EBITDA rückläufig. Die Adjusted EBITDA-Marge erreichte in den ersten neun Monaten 2013 mit 12,6 % das Niveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraums von 12,7 %. Der Margenerhalt trotz Umsatzrückgangs ist Ausdruck des erfolgreichen Kostenmanagements.

in Mio. EUR	Q3 2013	Marge in %				Marge in %			
		Pro-Forma ¹⁾ Q3 2012	Q3 2013	Pro-Forma ¹⁾ Q3 2012	Q1–Q3 2013	Pro-Forma ¹⁾ Q1–Q3 2012	Q1–Q3 2013	Pro-Forma ¹⁾ Q1–Q3 2012	
Adjusted EBITDA									
Plastic Systems	25,5	22,0	23,1	20,5	72,1	64,8	21,0	20,9	
Moulded Glass	21,7	22,5	21,6	23,5	59,0	57,0	20,5	21,0	
Tubular Glass	16,3	17,6	18,7	20,9	43,6	48,5	17,2	19,7	
Life Science Research	2,9	3,8	12,8	13,9	8,4	9,8	12,6	12,7	
Zwischensumme	66,4	65,9	-	-	183,1	180,1	-	-	
Zentralstellen/ Konsolidierung	-4,8	-4,3	-	-	-15,7	-13,9	-	-	
Summe Adjusted EBITDA	61,6	61,6	19,4	19,8	167,4	166,2	17,8	18,6	

¹⁾ Rückwirkende Anpassung aufgrund frühzeitiger Anwendung von IAS 19 (revised 2011) zum 1. Dezember 2012.
Eine ausführliche Erläuterung der Anpassungseffekte ist dem Anhang zu diesem Quartalsfinanzbericht zu entnehmen.

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung des Adjusted EBITDA zum Konzernergebnis:

in Mio. EUR	Q3 2013	Pro-Forma ⁴⁾ Q3 2012	Veränderung	Q1-Q3 2013	Pro-Forma ⁴⁾ Q1-Q3 2012	Veränderung
Adjusted EBITDA	61,6	61,6	0,0	167,4	166,2	1,2
Einmalige Aufwendungen und Erträge ¹⁾	0,1	1,5	1,4	0,3	4,7	4,4
EBITDA	61,5	60,1	1,4	167,1	161,5	5,6
Abschreibung Fair Value-Anpassungen ²⁾	4,3	4,7	0,4	13,6	13,4	-0,2
Planmäßige Abschreibungen	21,3	21,1	-0,2	62,5	61,8	-0,7
Buchverlust aus Desinvestition	0,0	2,6	2,6	0,0	2,6	2,6
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	35,9	31,7	4,2	91,0	83,7	7,3
Finanzergebnis (netto) ³⁾	-7,9	-9,1	1,2	-23,5	-24,5	1,0
Ertragsteuern	-8,5	-7,8	-0,7	-25,5	-19,2	-6,3
Konzernergebnis	19,5	14,8	4,7	42,0	40,0	2,0
Ergebnisanteile von nicht beherrschenden Anteilen	1,6	1,3	0,3	4,7	4,6	0,1
Ergebnisanteil der Anteilseigner des Mutterunternehmens	17,9	13,5	4,4	37,3	35,4	1,9

¹⁾ Die Position "einmalige Aufwendungen und Erträge" umfasst außergewöhnliche Vorgänge, die nicht als Indikator für die fortlaufende Geschäftstätigkeit herangezogen werden können. Hierunter fallen u. a. diverse Reorganisations- und Umstrukturierungsmaßnahmen, die nach IFRS nicht als „Restrukturierungsaufwendungen“ auszuweisen sind.

²⁾ Die Abschreibungen der Fair Value-Anpassungen beziehen sich auf die identifizierten Vermögenswerte zu Zeitwerten im Zusammenhang mit den Akquisitionen der Gerresheimer Vaeefloese im Dezember 2005, der Gerresheimer Regensburg im Januar 2007, der Pharmaglassparte der US-amerikanischen Comar Inc. im März 2007, der Neugründung des Joint Ventures Kimble Chase im Juli 2007 sowie der Akquisitionen der Gerresheimer Zaragoza und der Gerresheimer Sao Paulo im Januar 2008, der Akquisition von Vedat im März 2011, der Akquisition von Neutral Glass im April 2012 sowie der Akquisition von Triveni im Dezember 2012.

³⁾ Das Finanzergebnis (netto) umfasst Zinserträge sowie Zinsaufwendungen bezogen auf die Nettofinanzschulden des Gerresheimer Konzerns. Zudem werden unter dem Finanzergebnis (netto) auch Zinsaufwendungen für Pensionsrückstellungen abzüglich erwarteter Erträge aus Fondsvermögen sowie Währungseffekte aus den Finanzierungsgeschäften und den dazugehörigen derivativen Sicherungsgeschäften ausgewiesen.

⁴⁾ Rückwirkende Anpassung aufgrund frühzeitiger Anwendung von IAS 19 (revised 2011) zum 1. Dezember 2012. Eine ausführliche Erläuterung der Anpassungseffekte ist dem Anhang zu diesem Quartalsfinanzbericht zu entnehmen.

Ausgehend vom Adjusted EBITDA leiten einmalige Aufwendungen und Erträge zum EBITDA über. Der Saldo der einmaligen Aufwendungen und Erträge enthielt im 3. Quartal 2013 sowie in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2013 im Wesentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit Akquisitionsprojekten. Im Vergleich zu den ersten drei Quartalen des Vorjahres gingen die einmaligen Aufwendungen um EUR 4,4 Mio. zurück. In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2012 waren hier insbesondere Beträge im Zusammenhang mit dem vorzeitigen Ausscheiden eines Vorstandsmitglieds enthalten.

Die Abschreibungen der Fair Value-Anpassungen des 3. Quartals 2013 sind im Vergleich zum Vorjahresquartal rückläufig. Dies ist zum einen darauf zurückzuführen, dass die Abschreibungen aus früheren Akquisitionen aufgrund der zugrundeliegenden Nutzungsdauer weiter zurückgehen bzw. auslaufen. Zum anderen kamen aus der Kaufpreisallokation im Zusammenhang mit der Neuaquisition von Triveni geringere Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen hinzu. Im Vergleich der ersten neun Monate des aktuellen Geschäftsjahres mit den ersten neun Monaten des Vorjahres ist dagegen ein Anstieg der Abschreibungen der Fair Value-Anpassungen um EUR 0,2 Mio. festzustellen. Dies liegt darin begründet, dass seit dem 2. Quartal 2013 erstmalig die Abschreibungen aus der durchgeführten Kaufpreisallokation für Triveni in voller Höhe für den Zeitraum ab Akquisition rückwirkend enthalten sind.

Die planmäßigen Abschreibungen liegen im 3. Quartal 2013 mit EUR 21,3 Mio. auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Im Vergleich der ersten drei Quartale des laufenden Jahres mit dem Vorjahr ist die planmäßige Abschreibung insbesondere aufgrund der hohen Investitionen in den Vorquartalen um EUR 0,7 Mio. gestiegen. Der Buchverlust aus Desinvestition im 3. Quartal 2012 in Höhe von EUR 2,6 Mio. betrifft die Veräußerung von Kimble Bomex Glass.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit stieg im Vergleich zum Vorjahresquartal insbesondere aufgrund der deutlich geringeren einmaligen Aufwendungen um EUR 4,2 Mio. auf EUR 35,9 Mio. an. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2013 hat sich das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit im Wesentlichen aufgrund des verbesserten operativen Ergebnisses und der geringeren Einmalaufwendungen (inkl. des Buchverlustes aus Desinvestition) um EUR 7,3 Mio. auf EUR 91,0 Mio. verbessert.

Der Finanzaufwand ist im 3. Quartal 2013 im Vergleich zum 3. Quartal 2012 deutlich zurückgegangen. Somit liegt das Finanzergebnis (Aufwand) des 3. Quartals 2013 mit EUR 7,9 Mio. Aufwand deutlich unter dem Wert des 3. Quartals 2012 in Höhe von EUR 9,1 Mio. Dies ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass im Vorjahresquartal Q3 2012 die Verzinsung auf mögliche Ansprüche aus dem Schiedsgerichtsverfahren in Höhe von EUR 0,8 Mio. erfasst wurde. In den ersten drei Quartalen 2013 liegt der Aufwand des Finanzergebnisses im Wesentlichen aus diesem Grund EUR 1,0 Mio. unter dem Wert der vergleichbaren Vorjahresperiode.

Im 3. Quartal 2013 betrug die Steuerquote 30,3 % nach 34,5 % im Vorjahresquartal und 37,8 % nach den ersten drei Quartalen 2013 im Vergleich zu 32,4 % nach den ersten drei Quartalen des Vorjahres. Der Unterschied der Steuerquoten der ersten drei Quartale ist im Wesentlichen auf den bereits im vorletzten Quartalsfinanzbericht beschriebenen Sondersachverhalt zurückzuführen, den wir in seiner finanziellen Auswirkung mit einem mittleren einstelligen Millionen Eurobetrag bezifferten. Wir hatten im 1. Quartal 2013 darauf hingewiesen, dass uns im Rahmen einer Betriebsprüfung bei einer unserer Gesellschaften in Brasilien eine Beanstandung gemeldet wurde. Demzufolge wird die Akquisitionsstruktur beim Erwerb der Gesellschaft Allplas Embalagens Ltda., Sao Paulo, mit großer Wahrscheinlichkeit steuerlich nicht akzeptiert. Als Folge werden Steuervorteile nicht anerkannt werden. Den daraus resultierenden Steueraufwand haben wir im 2. Quartal 2013

erfasst. Würde man die Steuerquote um die oben genannten Sondereffekte bereinigen, würde sich ein Wert für die ersten drei Quartale 2013 von 30,8 % ergeben, der unter dem Wert der vergleichbaren Vorjahresperiode von 32,4 % liegt.

Das Konzernergebnis nach Steuern erreichte somit zum Ende des 3. Quartals 2013 EUR 19,5 Mio. und lag damit um EUR 4,7 Mio. über dem Ergebnis des vergleichbaren Vorjahresquartals. Bereinigt um Sondereffekte ergibt sich im 3. Quartal 2013 für das bereinigte Konzernergebnis nach Steuern ein Wert von EUR 22,5 Mio., der sich mit EUR 21,1 Mio. im Vorjahresquartal vergleicht. In den ersten drei Quartalen 2013 betrug das Konzernergebnis nach Steuern EUR 42,0 Mio. nach EUR 40,0 Mio. in den ersten drei Quartalen 2012. Bereinigt um die Sondereffekte ergibt sich für das Konzernergebnis in den ersten drei Quartalen 2013 ein Wert von EUR 57,0 Mio. verglichen mit EUR 54,5 Mio. in den ersten drei Quartalen 2012. Nach Berücksichtigung der Ergebnisanteile von nicht beherrschenden Anteilen ergab sich zum 31. August 2013 ein Ergebnisanteil der Anteilseigner des Mutterunternehmens von EUR 37,3 Mio. (Vorjahr: EUR 35,4 Mio.).

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung des Konzernergebnisses zum bereinigten Ergebnis nach Minderheiten:

in Mio. EUR	Q3 2013	Pro- Forma ¹⁾ Q3 2012	Verän- derung	Q1-Q3 2013	Pro- Forma ¹⁾ Q1-Q3 2012	Verän- derung
Konzern- ergebnis	19,5	14,8	4,7	42,0	40,0	2,0
Abschreibung Fair Value- Anpassungen	4,3	4,7	-0,4	13,6	13,4	0,2
darauf ent- fallender Steuereffekt	-1,3	-1,5	0,2	-4,0	-4,2	0,2
Einmalige Aufwendungen und Erträge	0,1	1,5	-1,4	0,3	4,7	-4,4
darauf ent- fallender Steuereffekt	0,0	-1,6	1,6	-0,1	-2,6	2,5
Zinsen aus dem Schiedsgerichts- verfahren	0,0	0,8	-0,8	0,0	0,8	-0,8
darauf ent- fallender Steuereffekt	0,0	-0,2	0,2	0,0	-0,2	0,2
Buchverlust Desinvestition	0,0	2,6	-2,6	0,0	2,6	-2,6
darauf ent- fallender Steuereffekt	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Steuerliche Sondereffekte	-0,1	0,0	-0,1	5,2	0,0	5,2
Bereinigtes Konzern- ergebnis	22,5	21,1	1,4	57,0	54,5	2,5

in Mio. EUR	Q3 2013	Pro- Forma ¹⁾ Q3 2012	Verän- derung	Q1-Q3 2013	Pro- Forma ¹⁾ Q1-Q3 2012	Verän- derung
Ergebnisan- teile von nicht beherrschenden Anteilen	1,6	1,3	0,3	4,7	4,6	0,1
Abschreibung Fair Value- Anpassungen	0,1	0,0	0,1	0,5	0,0	0,5
darauf ent- fallender Steuereffekt	-0,1	0,0	-0,1	-0,2	0,0	-0,2
Buchverlust Desinvestition	0,0	-0,3	0,3	0,0	-0,3	0,3
darauf ent- fallender Steuereffekt	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Bereinigtes Ergebnisan- teile von nicht beherrschenden Anteilen	1,6	1,0	0,6	5,0	4,3	0,7
Bereinigtes Ergebnis nach Minderheiten	20,9	20,1	0,8	52,0	50,2	1,8

¹⁾ Rückwirkende Anpassung aufgrund frühzeitiger Anwendung von IAS 19 (revised 2011) zum 1. Dezember 2012. Eine ausführliche Erläuterung der Anpassungseffekte ist dem Anhang zu diesem Quartalsfinanzbericht zu entnehmen.

VERMÖGENSLAGE

	31.08.2013		Pro-Forma ¹⁾ 30.11.2012	
	in Mio. EUR	in %	in Mio. EUR	in %
Aktiva				
Langfristige Aktiva	1.117,3	69,3	1.071,4	68,9
Kurzfristige Aktiva	494,5	30,7	484,5	31,1
Bilanzsumme	1.611,8	100,0	1.555,9	100,0
Passiva				
Eigenkapital inklusive nicht beherrschende Anteile	531,0	32,9	538,2	34,6
Langfristige Passiva	652,9	40,5	653,5	42,0
Kurzfristige Passiva	427,9	26,6	364,2	23,4
Bilanzsumme	1.611,8	100,0	1.555,9	100,0
Nettofinanz- schulden	455,4	28,3	366,5	23,6
Net Working Capital	235,3	14,6	175,2	11,3

¹⁾ Rückwirkende Anpassung aufgrund frühzeitiger Anwendung von IAS 19 (revised 2011) zum 1. Dezember 2012. Eine ausführliche Erläuterung der Anpassungseffekte ist dem Anhang zu diesem Quartalsfinanzbericht zu entnehmen.

Zum 31. August 2013 stieg die Bilanzsumme des Gerresheimer Konzerns im Vergleich zum 30. November 2012 um EUR 55,9 Mio. auf EUR 1.611,8 Mio. an. Dies ist im Wesentlichen Folge der Erstkonsolidierung von Triveni. Im Rahmen dieser Erstkonsolidierung wurde ein vorläufiger Goodwill in Höhe von EUR 32,3 Mio. sowie immaterielle Vermögenswerte aus der Kaufpreisallokation in Höhe von EUR 42,2 Mio. in den langfristigen Aktiva ausgewiesen. Innerhalb der Bilanzstruktur ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen.

Die langfristigen Aktiva lagen mit EUR 1.117,3 Mio. aus den oben genannten Gründen ebenfalls über dem Niveau des 30. Novembers 2012. Sie betragen zum 31. August 2013 insgesamt 69,3 % der Bilanzsumme nach 68,9 % zum 30. November 2012.

Die kurzfristigen Aktiva lagen mit EUR 494,5 Mio. über dem Vorjahresniveau. Der Anstieg der kurzfristigen Aktiva ist neben dem Anstieg der Vorräte und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auch auf die Erstkonsolidierung von Triveni zurückzuführen.

Das Konzerneigenkapital des Gerresheimer Konzerns einschließlich der nicht beherrschenden Anteile ist zum 31. August 2013 von EUR 538,2 Mio. auf EUR 531,0 Mio. gesunken. Dies ist trotz des positiven Konzernergebnisses insbesondere auf die Ausschüttung der Dividende sowie auf negative Währungseffekte zurückzuführen. Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass Gerresheimer den IAS 19 revised zum 1. Dezember 2012 frühzeitig angewendet hat. Die Anpassung der Pensionsrückstellungen an diesen geänderten Standard wurde zum 1. Dezember 2012 in Höhe von EUR 41,9 Mio. erfolgsneutral gegen das Eigenkapital gebucht. Die Eigenkapitalquote ging im Wesentlichen in Folge dieses Sondereffekts von 37,2 % am 30. November 2012 auf 34,6 % in der Pro-Forma Bilanz per 30. November 2012 zurück.

Die langfristigen Passiva sind mit EUR 652,9 Mio. per Ende August 2013 auf dem Niveau per Ende November 2012 geblieben. Die langfristigen Aktiva sind zu 106 % durch Eigenkapital und langfristige Passiva gedeckt.

Die kurzfristigen Passiva erhöhten sich ebenfalls und sind um EUR 63,7 Mio. auf EUR 427,9 Mio. angestiegen. Dies ist insbesondere auf die Ziehung des revolvingierenden Darlehens zurückzuführen, das im Wesentlichen zur Zahlung des Kaufpreises für die Mehrheitsbeteiligung Triveni sowie zur Zahlung der Dividende im April 2013 verwendet wurde.

Die Struktur der Nettofinanzschulden des Gerresheimer Konzerns geht aus der nachfolgenden Tabelle hervor:

in Mio. EUR	31.08.2013	Pro-Forma ³⁾ 30.11.2012	Pro-Forma ³⁾ 31.08.2012
Finanzschulden			
Konsortialkredite			
Langfristiges Darlehen ¹⁾	109,8	135,8	139,9
Revolvierendes Darlehen ¹⁾	98,5	–	30,0
Summe Konsortialkredite	208,3	135,8	169,9
Schuldenschreibung – Euro Bond	300,0	300,0	300,0
Lokale Kreditlinien ¹⁾	9,7	10,0	13,5
Finanzierungsleasing	5,4	6,8	7,5
Summe Finanzschulden	523,4	452,6	490,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ⁴⁾	68,0	86,1	77,5
Nettofinanzschulden	455,4	366,5	413,4
Adjusted LTM EBITDA²⁾	241,1	239,9	228,4
Adjusted EBITDA Leverage	1,9	1,5	1,8

¹⁾ Bei der Umrechnung von in US-Dollar aufgenommenen Krediten in Euro wurden die folgenden Wechselkurse verwendet: zum 30. November 2012: EUR 1,00/USD 1,2986; zum 31. August 2012: EUR 1,00/USD 1,2611; zum 31. August 2013: EUR 1,00/USD 1,3235.

²⁾ Kumuliertes Adjusted EBITDA der letzten zwölf Monate.

³⁾ Rückwirkende Anpassung aufgrund frühzeitiger Anwendung von IAS 19 (revised 2011) zum 1. Dezember 2012. Eine ausführliche Erläuterung der Anpassungseffekte ist dem Anhang zu diesem Quartalsfinanzbericht zu entnehmen.

⁴⁾ Im 3. Quartal 2012 sind hierin EUR 0,4 Mio. liquide Mittel aus der Veräußerungsgruppe enthalten.

Die Nettofinanzschulden sind zum 31. August 2013 um EUR 88,9 Mio. auf EUR 455,4 Mio. gestiegen (30. November 2012: EUR 366,5 Mio.). Dies ist im Wesentlichen auf die Zahlung des Kaufpreises für die Akquisition von Triveni in Höhe von EUR 52,2 Mio. sowie auf die Zahlung der Dividende in Höhe von EUR 20,4 Mio. zurückzuführen. Der Adjusted EBITDA Leverage (das Verhältnis der Nettofinanzschulden zum Adjusted EBITDA der letzten zwölf Monate) liegt mit 1,9 erwartungsgemäß über dem Niveau von 1,5 vom 30. November 2012.

Die zum 31. August 2013 ausgewiesenen langfristigen Konsortialkredite umfassen Tilgungsdarlehen in Höhe von ursprünglich EUR 150,0 Mio. (vollständig gezogen in USD) sowie ein zugesagtes revolvingierendes Darlehen in Höhe von EUR 250,0 Mio. Das bestehende revolvingierende Darlehen war zum 31. August 2013 mit EUR 98,5 Mio. in Anspruch genommen. Der verbleibende Betrag steht Gerresheimer unter anderem für Investitionen, Akquisitionen sowie für weitere betriebliche Zwecke zur Verfügung.

Das Net Working Capital des Gerresheimer Konzerns lag zum 31. August 2013 mit EUR 235,3 Mio. um EUR 60,1 Mio. höher als zum 30. November 2012.

in Mio. EUR	31.08.2013	30.11.2012	31.08.2012
Vorräte	202,2	189,0	195,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	192,7	179,4	171,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	105,4	154,3	118,6
Erhaltene Anzahlungen	54,2	38,9	28,9
Net Working Capital	235,3	175,2	220,1

Der Anstieg des Net Working Capitals im Vergleich zum Vorjahr ist einerseits mit EUR 4,9 Mio. auf die neu erworbene indische Gesellschaft Triveni zurückzuführen, die im Vorjahr noch nicht enthalten war. Andererseits ist das Net Working Capital aufgrund des Umsatzwachstums angestiegen. Bei einem Vergleich des Net Working Capitals der ersten neun Monate 2013 mit dem Wert der vergleichbaren Vorjahresperiode gilt es gleichfalls zu berücksichtigen, dass die indische Gesellschaft Triveni im Vorjahreshalbjahr noch nicht enthalten war. Bezogen auf den Umsatz der letzten zwölf Monate ist das Net Working Capital im Vergleich zum Vorjahresquartal mit 18,6 % unverändert auf Vorjahresniveau.

KAPITALFLUSSRECHNUNG (KURZFASSUNG)

in Mio. EUR	01.12.2012– 31.08.2013	01.12.2011– 31.08.2012
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	55,1	72,8
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-120,2	-92,0
Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	48,4	-35,9
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-16,7	-55,1
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes	-1,4	1,2
Änderungen des Finanzmittelbestandes der Veräußerungsgruppe	0,0	-0,4
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	86,1	131,4
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	68,0	77,1

Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit ging in den ersten neun Monaten 2013 von EUR 72,8 Mio. in der vergleichbaren Vorjahresperiode auf nunmehr EUR 55,1 Mio. zurück. Diese negative Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus dem Aufbau des Net Working Capitals.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit von saldiert EUR 120,2 Mio. lag EUR 28,2 Mio. über dem Vorjahreswert von EUR 92,0 Mio. Die Investitionen in Sachanlagevermögen und immateriellen Vermögensgegenständen lagen nur mit EUR 1,1 Mio. über dem Vorjahr. Der Anstieg des Mittelabflusses aus der Investitionstätigkeit ist somit im Wesentlichen auf die Akquisition der Triveni im Dezember 2012 zurückzuführen. In der Vergleichsperiode 2012 ist die Akquisition von Neutral Glass enthalten. Bereinigt um Akquisitionen ergibt sich für die ersten drei Quartale 2013 ein Mittelabfluss für Investitionen in Höhe von EUR 68,0 Mio. im Vergleich zu EUR 66,9 Mio. in den ersten drei Quartalen 2012.

Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit betrug saldiert EUR 48,4 Mio. (Vorjahreszeitraum: Mittelabfluss EUR 35,9 Mio.) und resultiert im Wesentlichen aus der Inanspruchnahme des revolvingierenden Darlehens in Höhe von EUR 98,5 Mio.

INVESTITIONEN

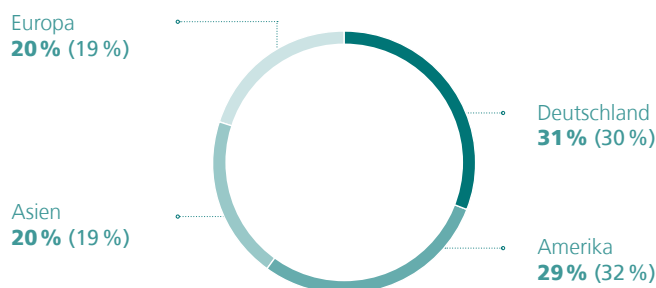
in Mio. EUR	Q3 2013	Q3 2012	Veränderung in %	Q1–Q3 2013	Q1–Q3 2012	Veränderung in %
Plastic Systems	5,4	8,9	-39,3	24,0	24,6	-2,5
Moulded Glass	9,6	7,6	+26,3	28,6	27,0	+5,9
Tubular Glass	5,4	6,5	-16,9	17,6	16,9	+4,1
Life Science Research	0,2	0,2	+0,0	0,4	1,0	-60,0
Zentralstellen	0,1	0,1	+0,0	0,1	0,1	+0,0
Summe Investitionen	20,7	23,3	-11,2	70,7	69,6	+1,6

Im Laufe des Geschäftsjahres wurde bei Plastic Systems die Infrastrukturinvestition am deutschen Standort Pfreimd fortgesetzt. Investitionen im Geschäftsbereich Moulded Glass der ersten drei Quartale 2013 betreffen hauptsächlich die Anschaffung einer Glasproduktionsmaschine in einem deutschen Werk sowie die planmäßige Generalüberholung einer Schmelzwanne. Der Geschäftsbereich Tubular Glass hat in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2013 vor allem in die neue Produktionslinie für die vorfüllbaren Glasspritzen RTF®-4 investiert. Die Investitionen im Geschäftsbereich Tubular Glass beinhalten auch die planmäßige Generalüberholung einer Schmelzwanne.

MITARBEITER

Zum 31. August 2013 beschäftigte der Gerresheimer Konzern 11.327 Mitarbeiter (30. November 2012: 10.952). Der Anstieg der Mitarbeiter im Gerresheimer Konzern und insbesondere in Asien basiert auf der Erstkonsolidierung der indischen Gesellschaft Triveni mit 282 Mitarbeitern.

Mitarbeiter nach Regionen (Vorjahreswerte)



Zum 31. August 2013 beschäftigte der Gerresheimer Konzern 5.818 Mitarbeiter in Europa (davon 3.512 Mitarbeiter in Deutschland), 3.297 Mitarbeiter in Amerika (inklusive Mexiko, Brasilien und Argentinien) sowie 2.212 Mitarbeiter in Asien.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Gerresheimer setzt auch im Geschäftsjahr 2013 auf Wachstum in den pharmazeutischen Primärverpackungen und Drug-Delivery-Devices. Konjunkturelle Entwicklungen der Weltwirtschaft, Wechselkurseinflüsse, steigende Rohstoff- und Energiepreise sowie Unwägbarkeiten hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung der staatlichen Gesundheitssysteme und dem Bestellverhalten der Kunden sind Risiken, die den Geschäftsverlauf nachhaltig beeinflussen können. Wir sind uns dieser Risiken bewusst und beobachten sorgfältig deren Auswirkungen auf unser Geschäft.

Existenzgefährdende Risiken sind für den Gerresheimer Konzern derzeit nicht erkennbar. Gegenüber den im Kapitel „Chancen- und Risikobericht“ unseres Geschäftsberichts 2012 gemachten Aussagen ergeben sich keine wesentlichen Änderungen.

PROGNOSEBERICHT

Die nachfolgenden Aussagen zum künftigen Geschäftsverlauf des Gerresheimer Konzerns sowie der Gerresheimer AG und zu den dafür als wesentlich beurteilten Annahmen über die wirtschaftliche Entwicklung von Markt und Branche basieren auf unseren Einschätzungen, die wir nach den uns vorliegenden Informationen zurzeit als realistisch ansehen. Diese sind jedoch mit Unsicherheit behaftet und bergen das unvermeidbare Risiko, dass die prognostizierten Entwicklungen weder in ihrer Tendenz noch ihrem Ausmaß nach tatsächlich eintreten.

ENTWICKLUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN RAHMENBEDINGUNGEN

Entwicklung der Weltwirtschaft/ Entwicklung in den einzelnen Regionen

Die Einschätzung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen hat sich verglichen mit unseren Ausführungen im Rahmen unseres Geschäftsberichts nicht wesentlich geändert. Tendenziell jedoch haben sich die Konjunkturprognosen leicht eingetrübt. So erwarten Experten für die Weltwirtschaft wie auch für die Industrieländer zwischenzeitlich etwa einen halben Prozentpunkt weniger Wachstum, für die Schwellenländer wurden die Wachstumsprognosen für die Wirtschaft um etwa einen Prozentpunkt herabgesetzt. Für detaillierte Ausführungen verweisen wir auch auf das Kapitel Prognosebericht in unserem Geschäftsbericht 2012.

MARKT- UND GESCHÄFTSCHANCEN FÜR DEN GERRESHEIMER KONZERN

Die Perspektiven für das Geschäftsjahr 2013

Plastic Systems

Wie bereits im Geschäftsbericht 2012 aufgeführt, sehen wir für unsere Pharmaverpackungen aus Kunststoff unverändert gute Wachstumschancen im Bereich der verschreibungspflichtigen Medikamente. Dies gilt insbesondere für Präparate, die in unsere Drug-Delivery-Devices abgefüllt werden. Hier dienen die Drug-Delivery-Devices auch als Differenzierungsmerkmal für die Pharmaunternehmen im Wettbewerb um die bestmögliche Darreichungsform des Wirkstoffes. Etwas weniger robust könnte sich der Markt für die freiverkäuflichen Arzneien (over-the-counter) entwickeln, die wir im Bereich der standardisierten Pharmaverpackungen aus Kunststoff anbieten. Aus heutiger Sicht ist das Auftragsvolumen für die Entwicklung und Fertigung von Werkzeugen, die mit geringer margigen Umsätzen den Produktionsaufträgen vorausgehen, unverändert hoch. Ausgaben zur Inbetriebnahme neuer Produktionslinien sowie Preiszugeständnisse in Einzelfällen dürften in 2013 dämpfend auf die Margenentwicklung wirken.

Moulded Glass

Weiterhin glauben wir, dass sich der Markt für die freiverkäuflichen Arzneien etwas weniger robust entwickeln wird als noch im Jahr 2012. Die Marktentwicklung im Bereich Kosmetik ist unter den bereits prognostizierten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen weiterhin von Unsicherheit geprägt. Wir rechnen dennoch weiterhin damit, unseren Umsatz mit Kosmetikprodukten aus Glas ausbauen zu können. Tempo und Dynamik der

Geschäftsentwicklung werden – wie bereits prognostiziert – angesichts der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie der außerordentlich hohen Vergleichswerte der Jahre 2011 und 2012 aus heutiger Sicht jedoch tendenziell abnehmen.

Tubular Glass

Höhere Qualitätsmaßstäbe für die RTF®-Spritzen in unserem Geschäftsbereich Tubular Glass hatten im Geschäftsjahr 2012 Umstellungen in der Produktion der RTF®-Spritzen verlangt und zu einem Anstieg der Ausschussquoten geführt. Im laufenden Geschäftsjahr erwarten wir eine Stabilisierung des Fertigungsprozesses und damit eine Verringerung des Ausschusses. Grundvoraussetzung hierfür ist jedoch ein stabilerer Produktionsprozess, der sich in den ersten neun Monaten 2013 noch nicht vollständig eingestellt hat. Gegenüber Vorperioden sind aber klare Verbesserungstendenzen erkennbar. Weiterhin werden auch die Anlaufkosten für die neue vierte RTF®-Linie zu Belastungen der Adjusted EBITDA-Marge führen. Der Umsatz mit Ampullen und Fläschchen, die zu den effizientesten Pharmaverpackungen aus Glas zählen, dürfte auch im weiteren Verlauf des Jahres 2013 von der wachsenden Nachfrage aus den Industrie- und Schwellenländern profitieren. Durch die im 2. Quartal 2013 aufgetretenen Qualitätsprobleme in der Produktion in unserem Werk in Mexiko erwarten wir für den Geschäftsbereich Tubular Glass bezüglich der Produktivität ein schwieriges Geschäftsjahr, da die bisher verbuchten Einbußen nicht mehr aufzuholen sein werden. Aber auch in Mexiko konnten wir erste Verbesserungstendenzen aus den eingeleiteten Maßnahmen im 3. Quartal 2013 erkennen.

Life Science Research

Im Geschäftsbereich Life Science Research ist die Visibilität aufgrund der Struktur des Geschäftsmodells geringer als in den anderen Geschäftsbereichen, da wir hier unsere Produkte nicht direkt, sondern über Distributoren verkaufen und die Vorlaufzeiten bei Bestellungen sehr kurzfristig sind. Da die Geschäftsentwicklung stark von der US-amerikanischen Konjunktur abhängt, sind Prognosen mit großer Unsicherheit behaftet. Es zeichnet sich nun jedoch klar ab, dass unsere Kunden im Jahr 2013 größere Sparanstrengungen unternommen haben und demzufolge eine vorsichtiger Ausgabenpolitik für den Rest des Jahres erwartet werden muss. Wie bereits formuliert werden wir daher im Jahr 2013 nicht an die Wachstumsraten der Vorjahre anknüpfen können. Unser Ziel lautet jedoch unverändert, die Adjusted EBITDA-Marge des Geschäftsbereichs Life Science Research auf 15 % für zukünftige Jahre zu steigern. Dieses Ziel werden wir aber – wie bereits berichtet – im Jahr 2013 noch nicht erreichen.

Gesamtkonzern

Die Gerresheimer Gruppe verfolgt eine klare und erfolgreiche Strategie, die auf nachhaltiges und profitables Wachstum ausgerichtet ist. Für das Geschäftsjahr 2013 erwartet der Vorstand unverändert ein Umsatzwachstum in Höhe von 5 % bis 6 % zu konstanten Wechselkursen. Für das Adjusted EBITDA erwarten wir unverändert einen Wert in der Bandbreite von EUR 245 Mio. bis EUR 250 Mio. zu konstanten Wechselkursen. Das Investitionsvolumen des Geschäftsjahres 2013 wird im Wesentlichen aufgrund der guten Wachstumsperspektiven, auch bei mehrjährigen Kundenprojekten im Bereich Medical Devices, auf dem Niveau des abgelaufenen Geschäftsjahres liegen und damit rund 9 % bis 10 % des währungsbereinigten Umsatzes betragen.

Konzern-Zwischenabschluss (IFRS) Dezember 2012 – August 2013

- 16 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)**
- 17 Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)**
- 18 Konzern-Bilanz (IFRS)**
- 20 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS)**
- 21 Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)**
- 22 Konzern-Anhang**

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS)

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2012 bis 31. August 2013

in T EUR	Anhang	Pro-Forma ¹⁾			
		01.06.2012– 31.08.2012	01.12.2011– 31.08.2012		
Umsatzerlöse		316.918	311.463	940.683	894.215
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		-226.661	-220.109	-678.601	-636.245
Bruttoergebnis vom Umsatz		90.257	91.354	262.082	257.970
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten		-55.303	-57.519	-173.379	-168.371
Sonstige betriebliche Erträge		3.479	3.940	10.166	7.446
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-2.348	-5.953	-7.581	-12.876
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen		-126	-57	-250	-412
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit		35.959	31.765	91.038	83.757
Finanzerträge		310	409	1.933	1.226
Finanzaufwendungen		-8.231	-9.559	-25.453	-25.827
Finanzergebnis		-7.921	-9.150	-23.520	-24.601
Konzernergebnis vor Ertragsteuern		28.038	22.615	67.518	59.156
Ertragsteuern	(5)	-8.482	-7.808	-25.505	-19.187
Konzernergebnis		19.556	14.807	42.013	39.969
Ergebnisanteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens		17.996	13.512	37.322	35.417
Ergebnisanteile von nicht beherrschenden Anteilen		1.560	1.295	4.691	4.552
Ergebnis je Aktie (in EUR)²⁾		0,57	0,43	1,19	1,13

¹⁾ Rückwirkende Anpassung aufgrund frühzeitiger Anwendung von IAS 19 (revised 2011) zum 1. Dezember 2012. Eine ausführliche Erläuterung der Anpassungseffekte ist dem Anhang zu diesem Quartalsfinanzbericht zu entnehmen.

²⁾ Das unverwässerte Ergebnis je Aktie entspricht zugleich dem verwässerten Ergebnis je Aktie, da keine weiteren Aktien ausgegeben wurden.

Die Anhangangaben (1) bis (12) sind ein integraler Bestandteil des Konzern-Zwischensabschlusses.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS)

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2012 bis 31. August 2013

in T EUR	01.06.2013– 31.08.2013	Pro-Forma ¹⁾ 01.06.2012– 31.08.2012	01.12.2012– 31.08.2013	Pro-Forma ¹⁾ 01.12.2011– 31.08.2012
Konzernergebnis	19.556	14.807	42.013	39.969
Beträge, die unter bestimmten Bedingungen in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden				
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zu Sicherungszwecken eingesetzten Derivaten	585	292	2.006	750
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag	-92	-202	-305	-308
Ertragsteuern	-279	-253	-946	-507
Veränderung der im Eigenkapital erfassten Cash Flow Hedge-Rücklage	214	-163	755	-65
Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	-21.661	-868	-26.168	-2.371
Veränderung der im Eigenkapital erfassten Rücklage aus Währungsumrechnung	-21.661	-868	-26.168	-2.371
Sonstiges Ergebnis	-21.447	-1.031	-25.413	-2.436
Gesamtergebnis	-1.891	13.776	16.600	37.533
Ergebnisanteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens	-1.087	13.822	14.284	30.582
Ergebnisanteile von nicht beherrschenden Anteilen	-804	-46	2.316	6.951

¹⁾ Rückwirkende Anpassung aufgrund frühzeitiger Anwendung von IAS 19 (revised 2011) zum 1. Dezember 2012. Eine ausführliche Erläuterung der Anpassungseffekte ist dem Anhang zu diesem Quartalsfinanzbericht zu entnehmen.

Die Anhangangaben (1) bis (12) sind ein integraler Bestandteil des Konzern-Zwischenabschlusses.

KONZERN-BILANZ (IFRS)

zum 31. August 2013

AKTIVA				
in T EUR	Anhang	31.08.2013	Pro-Forma ¹⁾ 30.11.2012	Pro-Forma ¹⁾ 31.08.2012
Langfristige Aktiva				
Immaterielle Vermögenswerte		576.123	529.695	534.003
Sachanlagen		519.928	518.336	494.602
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		4.471	4.471	4.471
Anteile an at equity bewerteten Unternehmen		3.473	3.730	3.240
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		6.901	7.740	8.559
Aktive latente Steuern		6.408	7.389	8.430
		1.117.304	1.071.361	1.053.305
Kurzfristige Aktiva				
Vorräte	(7)	202.194	188.957	192.980
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		192.729	179.439	170.797
Ertragsteuerforderungen		4.276	1.021	6.628
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		2.118	5.325	2.457
Sonstige Forderungen		25.148	23.713	22.314
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		67.992	86.087	77.064
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		–	–	7.024
		494.457	484.542	479.264
Summe Aktiva		1.611.761	1.555.903	1.532.569

¹⁾ Rückwirkende Anpassung aufgrund frühzeitiger Anwendung von IAS 19 (revised 2011) zum 1. Dezember 2012. Eine ausführliche Erläuterung der Anpassungseffekte ist dem Anhang zu diesem Quartalsfinanzbericht zu entnehmen.

Die Anhangsangaben (1) bis (12) sind ein integraler Bestandteil des Konzern-Zwischenabschlusses.

PASSIVA				
in T EUR	Anhang	31.08.2013	Pro-Forma ¹⁾ 30.11.2012	Pro-Forma ¹⁾ 31.08.2012
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital		31.400	31.400	31.400
Kapitalrücklage		513.827	513.827	513.827
Cash Flow Hedge-Rücklage		-1.148	-1.933	-2.163
Rücklage aus Währungsumrechnung		-31.346	-7.523	-1.504
Angesammelte Ergebnisse		-45.017	-42.473	-44.315
Anteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens		467.716	493.298	497.245
Nicht beherrschende Anteile		63.246	44.909	47.857
		530.962	538.207	545.102
Langfristige Schulden				
Latente Steuerschulden		52.669	37.571	47.395
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		178.369	183.739	152.947
Sonstige Rückstellungen		6.778	11.588	7.025
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		412.119	418.925	423.346
Sonstige Verbindlichkeiten		3.010	1.709	1.699
		652.945	653.532	632.412
Kurzfristige Schulden				
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		14.490	14.926	12.666
Sonstige Rückstellungen		39.541	43.023	46.590
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		105.383	154.301	116.606
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		133.729	44.112	78.014
Ertragsteuerverbindlichkeiten		18.041	12.674	12.002
Sonstige Verbindlichkeiten		116.670	95.128	83.148
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten		–	–	6.029
		427.854	364.164	355.055
		1.080.799	1.017.696	987.467
Summe Passiva		1.611.761	1.555.903	1.532.569

¹⁾ Rückwirkende Anpassung aufgrund frühzeitiger Anwendung von IAS 19 (revised 2011) zum 1. Dezember 2012. Eine ausführliche Erläuterung der Anpassungseffekte ist dem Anhang zu diesem Quartalsfinanzbericht zu entnehmen.

Die Anhangangaben (1) bis (12) sind ein integraler Bestandteil des Konzern-Zwischenabschlusses.

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (IFRS)

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2012 bis 31. August 2013

in T EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Cash Flow Hedge-Rücklage	Rücklage aus Währungsumrechnung	Ange-sammelte Ergebnisse	Anteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Zum 1. Dezember 2011	31.400	513.827	-1.972	3.140	-34.748	511.647	40.583	552.230
Vorzeitige Anwendung von IAS 19 revised	–	–	–	–	-15.667	-15.667	-19	-15.686
Zum 1. Dezember 2011 Pro-Forma¹⁾	31.400	513.827	-1.972	3.140	-50.415	495.980	40.564	536.544
Veränderung des Konsolidierungskreises	–	–	–	–	–	–	2.621	2.621
Put-Option	–	–	–	–	-10.477	-10.477	–	-10.477
Konzernergebnis Pro-Forma ¹⁾	–	–	–	–	35.417	35.417	4.552	39.969
Sonstiges Ergebnis	–	–	-191	-4.644	–	-4.835	2.399	-2.436
Gesamtergebnis	–	–	-191	-4.644	35.417	30.582	6.951	37.533
Ausschüttung	–	–	–	–	-18.840	-18.840	-2.279	-21.119
Zum 31. August 2012 Pro-Forma¹⁾	31.400	513.827	-2.163	-1.504	-44.315	497.245	47.857	545.102
Zum 1. Dezember 2012 Pro-Forma¹⁾	31.400	513.827	-1.933	-7.523	-42.473	493.298	44.909	538.207
Veränderung des Konsolidierungskreises	–	–	–	–	–	–	19.456	19.456
Put-Option	–	–	–	–	-19.456	-19.456	–	-19.456
Konzernergebnis	–	–	–	–	37.322	37.322	4.691	42.013
Sonstiges Ergebnis	–	–	785	-23.823	–	-23.038	-2.375	-25.413
Gesamtergebnis	–	–	785	-23.823	37.322	14.284	2.316	16.600
Ausschüttung	–	–	–	–	-20.410	-20.410	-3.435	-23.845
Zum 31. August 2013	31.400	513.827	-1.148	-31.346	-45.017	467.716	63.246	530.962

¹⁾Rückwirkende Anpassung aufgrund frühzeitiger Anwendung von IAS 19 (revised 2011) zum 1. Dezember 2012. Eine ausführliche Erläuterung der Anpassungseffekte ist dem Anhang zu diesem Quartalsfinanzbericht zu entnehmen.

Die Anhangsangaben (1) bis (12) sind ein integraler Bestandteil des Konzern-Zwischenabschlusses.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2012 bis 31. August 2013

in T EUR	01.06.2013 – 31.08.2013	Pro-Forma ¹⁾ 01.06.2012 – 31.08.2012	01.12.2012 – 31.08.2013	Pro-Forma ¹⁾ 01.12.2011 – 31.08.2012
Konzernergebnis	19.556	14.807	42.013	39.969
Ertragsteuern	8.482	7.808	25.505	19.187
Abschreibungen auf Sachanlagevermögen	20.787	21.055	61.196	61.542
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	4.809	4.639	14.845	13.575
Buchverlust aus Desinvestition	–	2.645	–	2.645
Veränderung aus at equity Bewertung	126	57	250	412
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	-5.288	1.610	-7.450	-319
Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-3.205	-3.225	-9.227	-10.779
Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-2	-173	-263	-706
Finanzergebnis	7.921	9.150	23.520	24.601
Gezahlte Zinsen	-2.098	-2.615	-21.357	-21.914
Erhaltene Zinsen	315	175	846	1.269
Gezahlte Ertragsteuern	-7.016	-5.234	-17.614	-11.420
Erhaltene Ertragsteuern	67	93	209	868
Veränderung der Vorräte	-1.596	-6.163	-13.634	-28.592
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Aktiva	-3.222	7.024	-11.138	-7.962
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Passiva	-13.008	-15.432	-28.954	-7.713
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-2.434	1.006	-3.666	-1.872
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	24.194	37.227	55.081	72.791
Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	58	252	939	1.346
Auszahlungen für Investitionen				
in Sachanlagen	-19.661	-22.244	-68.910	-67.654
in immaterielle Vermögenswerte	-984	-1.064	-1.734	-1.983
Einzahlungen aus Desinvestitionen	–	450	1.643	1.350
Abgegebene Finanzmittel aus dem Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel	–	–	-52.153	-25.059
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-20.587	-22.606	-120.215	-92.000
Ausschüttungen an Dritte	-2.725	-1.380	-24.257	-20.220
Aufnahme von Finanzkrediten	3.464	31.552	163.455	85.633
Rückzahlung von Finanzkrediten	-27.725	-30.825	-89.519	-99.065
Rückzahlung von Finanzierungsleasing	-298	-658	-1.219	-2.253
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-27.284	-1.311	48.460	-35.905
Zahlungswirksame Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-23.677	13.310	-16.674	-55.114
Änderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten der Veräußerungsgruppe	–	–	–	-420
Wechselkursbedingte Änderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-1.322	-900	-1.421	1.166
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	–	–	86.087	131.432
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	-24.999	12.410	67.992	77.064

¹⁾ Rückwirkende Anpassung aufgrund frühzeitiger Anwendung von IAS 19 (revised 2011) zum 1. Dezember 2012. Eine ausführliche Erläuterung der Anpassungseffekte ist dem Anhang zu diesem Quartalsfinanzbericht zu entnehmen.

Die Anhangangaben (1) bis (12) sind ein integraler Bestandteil des Konzern-Zwischenabschlusses.

KONZERN-ANHANG

der Gerresheimer AG zum Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Dezember 2012 bis 31. August 2013

(1) Grundlagen der Berichterstattung

Der Gerresheimer Konzern mit Sitz in Düsseldorf, Deutschland, umfasst die Gerresheimer AG sowie die von ihr direkt und indirekt gehaltenen Beteiligungen.

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), soweit diese für die Anwendung in der Europäischen Union anerkannt wurden (§ 315a HGB) sowie in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Demzufolge enthält dieser Konzern-Zwischenabschluss nicht sämtliche Informationen und Anhangsangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 30. November 2012 gelesen werden. Eine prüferische Durchsicht durch den Abschlussprüfer hat nicht stattgefunden.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt und um eine Konzern-Gesamtergebnisrechnung ergänzt. Es gelten grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie für den Konzernabschluss 2012.

Folgende Standards wurden verpflichtend erstmalig angewendet:

- ▶ IAS 1, Darstellung des Abschlusses – Geänderte Darstellung des sonstigen Ergebnisses
- ▶ IAS 12, Ertragsteuern – Latente Steuern: Realisierung von Vermögenswerten

Aus der verpflichtenden Anwendung dieser Standards ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzern-Zwischenabschluss.

Folgender Standard wurde freiwillig vorzeitig angewendet:

- ▶ IAS 19, Leistungen an Arbeitnehmer (geändert 2011)

Der Gerresheimer Konzern hat sich für die vorzeitige Anwendung von IAS 19 (geändert 2011) zum 1. Dezember 2012 entschieden. Die erstmalige Anwendung ist retrospektiv erfolgt, d.h. eine entsprechende Anpassung der Vorperioden hat stattgefunden.

Die wesentlichen Auswirkungen aus der vorzeitigen Anwendung von IAS 19 (geändert 2011) zeigen sich wie folgt:

- ▶ Wegfall der Korridormethode: Durch den Wegfall des bestehenden Wahlrechts bei der Erfassung versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste, sind diese sofort in voller Höhe erfolgsneutral im Eigenkapital zu erfassen.
- ▶ Berechnung des Vorsorgeaufwands: Der Nettozinsaufwand aus den leistungsorientierten Pensionsplänen wird auf Basis einer Nettoverbindlichkeit ermittelt, d.h. aus dem Saldo aus Pensionsverpflichtung und dem beizulegenden Wert des Planvermögens.
- ▶ Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand: Im Falle von künftigen Planänderungen wird der nachzuverrechnende Dienstzeitaufwand sofort ergebniswirksam erfasst.
- ▶ Risikoaufteilung: Die neue Regelung zur Risikoaufteilung zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgeber wirkt sich sowohl auf die Vorsorgeverpflichtung als auch auf die Verteilung des Dienstzeitaufwands aus.

Im Folgenden werden die Auswirkungen auf die entsprechenden Positionen im Konzern-Zwischenabschluss dargestellt.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS)

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2011 bis 31. August 2012

in T EUR	01.06.2012–	Anpassung	Pro-Forma	01.12.2011–	Anpassung	Pro-Forma
	31.08.2012		01.06.2012–	31.08.2012		31.08.2012
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-220.949	840	-220.109	-638.765	2.520	-636.245
Bruttoergebnis vom Umsatz	90.514	840	91.354	255.450	2.520	257.970
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	30.925	840	31.765	81.237	2.520	83.757
Finanzerträge	556	-147	409	1.667	-441	1.226
Finanzaufwendungen	-9.556	-3	-9.559	-25.818	-9	-25.827
Finanzergebnis	-9.000	-150	-9.150	-24.151	-450	-24.601
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	21.925	690	22.615	57.086	2.070	59.156
Ertragsteuern	-7.568	-240	-7.808	-18.467	-720	-19.187
Konzernergebnis	14.357	450	14.807	38.619	1.350	39.969
Ergebnisanteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens	13.061	451	13.512	34.064	1.353	35.417
Ergebnisanteile von nicht beherrschenden Anteilen	1.296	-1	1.295	4.555	-3	4.552
Ergebnis je Aktie verwässert bzw. unverwässert (in EUR)	0,42	0,01	0,43	1,08	0,05	1,13

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS)

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2011 bis 31. August 2012

in T EUR	01.06.2012–	Anpassung	Pro-Forma	01.12.2011–	Anpassung	Pro-Forma
	31.08.2012		01.06.2012–	31.08.2012		31.08.2012
Konzernergebnis	14.357	450	14.807	38.619	1.350	39.969
Sonstiges Ergebnis	-1.031	–	-1.031	-2.436	–	-2.436
Gesamtergebnis	13.326	450	13.776	36.183	1.350	37.533
Ergebnisanteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens	13.371	451	13.822	29.229	1.353	30.582
Ergebnisanteile von nicht beherrschenden Anteilen	-45	-1	-46	6.954	-3	6.951

KONZERN-BILANZ (IFRS)

zum 30. November 2012

in T EUR	30.11.2012	Anpassung	Saldierung	Pro-Forma
	30.11.2012			30.11.2012
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (langfristig)	9.706	-1.966	–	7.740
Aktive latente Steuern	7.269	18.601	-18.481	7.389
Summe Aktiva	1.557.749	16.635	-18.481	1.555.903
Angesammelte Ergebnisse	-634	-41.839	–	-42.473
Anteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens	535.137	-41.839	–	493.298
Nicht beherrschende Anteile	45.020	-111	–	44.909
Latente Steuerschulden	56.052	–	-18.481	37.571
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (langfristig)	125.154	58.585	–	183.739
Summe Passiva	1.557.749	16.635	-18.481	1.555.903

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (IFRS)

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2011 bis 31. August 2012

in T EUR	Anteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens			Nicht beherrschende Anteile		
	Berichtet	Anpassung	Pro-Forma	Berichtet	Anpassung	Pro-Forma
Zum 1. Dezember 2011	511.647	-15.667	495.980	40.583	-19	40.564
Konzernergebnis	34.064	1.353	35.417	4.555	-3	4.552
Sonstiges Ergebnis	-4.835	–	-4.835	2.399	–	2.399
Gesamtergebnis	29.229	1.353	30.582	6.954	-3	6.951
Veränderung des Konsolidierungskreises	–	–	–	2.621	–	2.621
Put-Option	-10.477	–	-10.477	–	–	–
Ausschüttung	-18.840	–	-18.840	-2.279	–	-2.279
Zum 31. August 2012	511.559	-14.314	497.245	47.879	-22	47.857

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2011 bis 31. August 2012

in T EUR	01.12.2011– 31.08.2012	Anpassung	Pro-Forma 01.12.2011– 31.08.2012
	Konzernergebnis	38.619	1.350
Ertragsteuern	18.467	720	19.187
Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-8.259	-2.520	-10.779
Finanzergebnis	24.151	450	24.601
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	72.791	–	70.146

ERTRAGSLAGE

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2011 bis 31. August 2012

in Mio. EUR	01.12.2011– 31.08.2012	Anpassung	Pro-Forma 01.12.2011– 31.08.2012
	Adjusted EBITDA		
Plastic Systems	64,8	0,0	64,8
Moulded Glass	57,1	-0,1	57,0
Tubular Glass	46,7	1,8	48,5
Life Science Research	9,8	–	9,8
Zwischensumme	178,4	1,7	180,1
Zentralstellen/Konsolidierung	-14,7	0,8	-13,9
Summe Adjusted EBITDA	163,7	2,5	166,2

Zusätzlich werden im Folgenden die Auswirkungen auf weitere im Quartalsfinanzbericht angepasste Zahlen erläutert.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS)

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2011 bis 30. November 2012

in T EUR	01.12.2011– 30.11.2012	Anpassung	Pro-Forma 01.12.2011– 30.11.2012
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-861.629	3.360	-858.269
Bruttoergebnis vom Umsatz	357.439	3.360	360.799
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	128.460	3.360	131.820
Finanzerträge	4.044	-587	3.457
Finanzaufwendungen	-36.750	12	-36.738
Finanzergebnis	-32.706	-575	-33.281
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	95.754	2.785	98.539
Ertragsteuern	-29.239	-959	-30.198
Konzernergebnis	66.515	1.826	68.341
Ergebnisanteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens	60.191	1.830	62.021
Ergebnisanteile von nicht beherrschenden Anteilen	6.324	-4	6.320
Ergebnis je Aktie verwässert bzw. unverwässert (in EUR)	1,92	0,06	1,98

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS)

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2011 bis 30. November 2012

in T EUR	01.12.2011– 30.11.2012	Anpassung	Pro-Forma 01.12.2011– 30.11.2012
Konzernergebnis	66.515	1.826	68.341
Sonstiges Ergebnis	-9.091	-28.090	-37.181
Gesamtergebnis	57.424	-26.264	31.160
Ergebnisanteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens	49.567	-26.172	23.395
Ergebnisanteile von nicht beherrschenden Anteilen	7.857	-92	7.765

KONZERN-BILANZ (IFRS)

zum 31. August 2012

in T EUR	31.08.2012	Anpassung	Saldierung	Pro-Forma 31.08.2012
Aktive latente Steuern	8.430	7.367	-7.367	8.430
Summe Aktiva	1.532.569	7.367	-7.367	1.532.569
Angesammelte Ergebnisse	-30.001	-14.314	-	-44.315
Anteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens	511.559	-14.314	-	497.245
Nicht beherrschende Anteile	47.879	-22	-	47.857
Latente Steuerschulden	54.042	720	-7.367	47.395
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (langfristig)	131.964	20.983	-	152.947
Summe Passiva	1.532.569	7.367	-7.367	1.532.569

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (IFRS)

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2011 bis 30. November 2012

in T EUR	Anteile der Anteilseigner des Mutterunternehmens			Nicht beherrschende Anteile		
	Berichtet	Anpassung	Pro-Forma	Berichtet	Anpassung	Pro-Forma
Zum 1. Dezember 2011	511.647	-15.667	495.980	40.583	-19	40.564
Veränderung des Konsolidierungskreises	–	–	–	4.073	–	4.073
Erwerb nicht beherrschender Anteile	-3.382	–	-3.382	-3.320	–	-3.320
Put-Option	-3.855	–	-3.855	–	–	–
Konzernergebnis	60.191	1.830	62.021	6.324	-4	6.320
Sonstiges Ergebnis	-10.624	-28.002	-38.626	1.533	-88	1.445
Gesamtergebnis	49.567	-26.172	23.395	7.857	-92	7.765
Ausschüttung	-18.840	–	-18.840	-4.173	–	-4.173
Zum 30. November 2012	535.137	-41.839	493.298	45.020	-111	44.909

ERTRAGSLAGE

für den Zeitraum vom 1. Dezember 2011 bis 30. November 2012

in Mio. EUR	01.12.2011– 30.11.2012	Anpassung	Pro-Forma 01.12.2011– 30.11.2012
Adjusted EBITDA			
Plastic Systems	92,8	0,1	92,9
Moulded Glass	81,8	-0,2	81,6
Tubular Glass	67,8	2,4	70,2
Life Science Research	13,5	0,0	13,5
Zwischensumme	255,9	2,3	258,2
Zentralstellen/Konsolidierung	-19,4	1,1	-18,3
Summe Adjusted EBITDA	236,5	3,4	239,9

Des Weiteren werden bei der Erstellung des Konzern-Zwischenabschlusses in Übereinstimmung mit angewandten Rechnungslegungsprinzipien Schätzungen vorgenommen, Annahmen und Ermessensentscheidungen getroffen, die Einfluss auf den Ansatz und die Bewertung von Aktiva und Passiva haben sowie sich auf die Offenlegung von Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Bilanzstichtag und auf die Höhe von Erträgen und Aufwendungen im Berichtszeitraum auswirken. Obwohl die Schätzungen auf dem besten Wissen des Managements über die laufenden Ereignisse und Handlungen basieren, können die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse von den Schätzungen abweichen.

Der Konzern-Zwischenabschluss ist in Euro, der funktionalen Währung der Muttergesellschaft, aufgestellt. Für die Umrechnung der wesentlichen Währungen im Konzern wurden die folgenden Wechselkurse zugrunde gelegt:

	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	31.08.2013	31.08.2012	01.12.2012– 31.08.2013	01.12.2011– 31.08.2012
1 EUR				
ARS	7,4909	5,8400	6,8136	5,7173
BRL	3,1122	2,5804	2,7704	2,4515
CHF	1,2310	1,2009	1,2249	1,2065
CNY	8,0979	8,0062	8,1166	8,1916
CZK	25,7350	24,8400	25,6449	25,2164
DKK	7,4594	7,4513	7,4577	7,4377
GBP	0,8540	0,7953	0,8476	0,8203
INR	87,8470	70,0260	74,5461	68,5567
MXN	17,6158	16,7770	16,8066	17,2163
PLN	4,2633	4,1765	4,1980	4,2556
SEK	8,7503	8,3362	8,6025	8,7971
USD	1,3235	1,2611	1,3132	1,2943

Der Konzernabschluss der Gerresheimer AG zum 30. November 2012 ist im Bundesanzeiger in deutscher Sprache und im Internet unter der Adresse www.gerresheimer.com veröffentlicht.

(2) Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Das Geschäft unterliegt saisonalen Einflüssen, so dass die Umsätze und der Cash Flow während der Ferienzeiten im Dezember/Januar und während der Sommermonate in Europa und Nordamerika üblicherweise am niedrigsten ausfallen.

(3) Änderungen des Konsolidierungskreises

Am 17. Dezember 2012 hat Gerresheimer einen Kaufvertrag über den Erwerb von 75 % an der indischen Gesellschaft Triveni Polymers Private Ltd. (Triveni) mit Sitz in Neu-Delhi unterzeichnet. Die Transaktion wurde am 20. Dezember 2012 abgeschlossen und die Gesellschaft wird ab diesem Zeitpunkt in den Konzernabschluss der Gerresheimer AG einbezogen. Gerresheimer hat zudem ab dem 1. April 2016 die Möglichkeit, die verbleibenden 25 % durch die Ausübung einer bestehenden Kaufoption (Call-Option) zu erwerben. Der Verkäufer hat ab diesem Zeitpunkt ebenfalls das Recht, eine bestehende Verkaufsoption (Put-Option) auszuüben und Gerresheimer die verbleibenden 25 % anzudienen.

Die vorläufigen Anschaffungskosten für den Mehrheitsanteil betragen INR 3,8 Mrd. (rund EUR 52,2 Mio.). Die Anschaffungsnebenkosten beliefen sich einschließlich der Aufwendungen aus dem Vorjahr auf EUR 0,5 Mio.; davon wurden als einmalige Aufwendungen in diesem Geschäftsjahr EUR 0,2 Mio. in dem sonstigen betrieblichen Aufwand und gegenläufig einmalige Erträge in Höhe von EUR 0,1 Mio. in dem sonstigen betrieblichen Ertrag erfasst.

Triveni ist ein Hersteller von pharmazeutischen Verpackungen aus Kunststoff in Indien. Diese Akquisition ist ein weiterer optimaler Baustein, die Position des Gerresheimer Konzerns in den Schwellenländern auszubauen. Triveni ist ein führendes und schnell wachsendes Unternehmen mit ausgezeichneter Profitabilität, das für Gerresheimer einen hohen Wertbeitrag darstellt. Das Unternehmen erzielte im Geschäftsjahr 2011/2012 (1. April 2011 bis 31. März 2012) einen Jahresumsatz von rund INR 1,3 Mrd. (rund EUR 20 Mio.) und beschäftigte mehr als 300 Mitarbeiter.

Die zum Erwerbszeitpunkt vorläufig angesetzten beizulegenden Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

in Mio. EUR	
AKTIVA	
Anlagevermögen	
Immaterielle Vermögenswerte	74,5
Sachanlagen	6,6
	81,1
Umlaufvermögen	
Vorräte	2,5
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	5,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0,1
	8,2
Summe	89,3
PASSIVA	
Nicht beherrschende Anteile	
	19,5
Latente Steuerschulden	
	14,7
Verbindlichkeiten	
Finanzielle Verbindlichkeiten	2,5
Übrige Verbindlichkeiten	0,4
	2,9
Kaufpreis	52,2
Summe	89,3

Im Rahmen der vorläufigen Kaufpreisallokation ergibt sich ein positiver Unterschiedsbetrag von EUR 32,3 Mio., der derzeit als Goodwill ausgewiesen wird. Die endgültigen beizulegenden Zeitwerte inklusive der immateriellen Vermögenswerte und Eventualschulden, die gesondert angesetzt werden müssen, sind ermittelt und werden derzeit einer abschließenden Prüfung unterzogen. Nach IFRS 3 sind Anpassungen der vorläufigen Bilanzierung des Unternehmenszusammenschlusses innerhalb von zwölf Monaten nach dem Erwerbsvorgang vorzunehmen.

Die den Minderheiten gewährte Verkaufsoption ist als Put-Option im Konzern-Eigenkapital in Höhe von EUR 19,5 Mio. erfasst und in der Konzern-Bilanz unter den langfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

In den ersten Monaten der Konzernzugehörigkeit hat Triveni einen Umsatz von EUR 13,6 Mio., ein EBITDA von EUR 4,6 Mio. sowie ein Ergebnis nach Steuern von EUR 1,8 Mio. erzielt. Wäre Triveni bereits seit Beginn des Geschäftsjahres 2012/2013 in den Konzernabschluss einbezogen worden, so wäre insgesamt der Beitrag zum Konzernumsatz EUR 14,7 Mio., zum EBITDA EUR 4,8 Mio. und zum Konzernergebnis nach Steuern EUR 1,9 Mio. gewesen.

ERLÄUTERUNGEN ZUM VERKÜRZTEN KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

(4) Abschreibung der Fair Value-Anpassungen

Aus der nachfolgenden Tabelle gehen die Abschreibungen der Fair Value-Anpassungen infolge der Akquisitionen der Gerresheimer Group GmbH im Dezember 2004, der Gerresheimer Vaerloese (vormals: Dudek Plast Gruppe) Ende Dezember 2005, der Gerresheimer Regensburg Gruppe (vormals: Wilden Gruppe) Anfang Januar 2007, der Pharma-Glassparte der US-amerikanischen Comar Inc. im März 2007, des neu gegründeten Joint Ventures Kimble Chase im Juli 2007, der Gerresheimer Zaragoza und Gerresheimer Plasticos Sao Paulo im Januar 2008, Vedat Tampas Hermetic (verschmolzen auf Gerresheimer Plasticos Sao Paulo) im März 2011, der Neutral Glass im April 2012 sowie der Triveni im Dezember 2012 hervor:

in Mio. EUR	Fair Value-Anpassungen Buchwert zum 31.08.2013	Fair Value-Anpassungen Abschreibung Q1-Q3 2013	Fair Value-Anpassungen Abschreibung Q1-Q3 2012
Kundenstamm	63,7	9,9	10,0
Auftragsbestände	0,0	0,1	0,1
Markenrechte	39,1	0,6	–
Technologien	5,0	1,2	1,2
Prozess-Know-how	0,1	–	–
Grundstücke	4,8	–	–
Gebäude	8,8	0,4	0,4
Maschinen	6,9	1,4	1,7
	128,4	13,6	13,4

Die Abschreibungen der Fair Value-Anpassungen sind in den Funktionsbereichen ausgewiesen. Von den EUR 13,6 Mio. (Vorjahr: EUR 13,4 Mio.) der Fair Value-Anpassungen entfallen EUR 3,0 Mio. (Vorjahr: EUR 3,3 Mio.) auf die Herstellungskosten und EUR 10,6 Mio. (Vorjahr: EUR 10,1 Mio.) auf die Vertriebskosten.

Die in der vorstehenden Tabelle enthaltenen Markenrechte wurden als immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer identifiziert. Demnach werden die Markenrechte – mit Ausnahme bei einer Gesellschaft – nicht linear abgeschrieben, sondern entsprechend IFRS 3 „Business Combinations“ sowie Standards IAS 36 „Impairment of Assets“ und IAS 38 „Intangible Assets“ mindestens einmal jährlich einem Werthaltigkeitstest unterzogen.

(5) Ertragsteuern

Die wesentlichen Bestandteile des in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Ertragsteueraufwandes setzen sich wie folgt zusammen:

in T EUR	Q1-Q3 2013	Pro-Forma Q1-Q3 2012
Tatsächliche Ertragsteuern	-20.405	-11.263
Latente Ertragsteuern	-5.100	-7.924
	-25.505	-19.187

Die aktuelle Steuerquote des Konzerns beträgt 37,8 % (Vorjahr: 32,4 %).

(6) Ausschüttungen an Dritte

Bei den Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteile entfielen EUR 3,3 Mio. (Vorjahr: EUR 1,2 Mio.) auf Chase Scientific Glass Inc., USA, die mit 49 % an dem Kimble Chase Life Science and Research Products LLC. Joint Venture beteiligt sind.

Weiterhin wurde im dritten Quartal des Geschäftsjahres eine Dividende an nicht beherrschende Anteile der Neutral Glass & Allied Industries Private Ltd., Indien, in Höhe von EUR 0,1 Mio. gezahlt.

Im Geschäftsjahr 2012 war eine Dividende an nicht beherrschende Anteile der Gerresheimer Shuangfeng Pharmaceutical Glass (Danyang) Co. Ltd., China in Höhe von EUR 1,1 Mio. beschlossen worden. Hiervon wurden zum 30. November 2012 EUR 0,7 Mio. bezahlt. Für die noch nicht bezahlten Beträge wurden Verbindlichkeiten gebildet. Im ersten Quartal 2013 wurden weitere EUR 0,4 Mio. bezahlt.

(7) Vorräte

in T EUR	31.08.2013	30.11.2012
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	51.095	45.100
Unfertige Erzeugnisse/ Leistungen	24.807	27.832
Fertige Erzeugnisse und Waren	106.809	103.618
Geleistete Anzahlungen	19.483	12.407
Vorräte	202.194	188.957

Der Aufwand aus der Wertberichtigung von Vorräten beträgt zum Stichtag EUR 5,9 Mio. Bei Wegfall der Gründe, welche zu einer Abwertung geführt haben, wird eine Wertaufholung vorgenommen. Die Wertaufholungen betragen in den ersten drei Quartalen 2013 EUR 4,5 Mio.

(8) Finanzielle Verbindlichkeiten

Zu Beginn des Jahres 2011 hat der Vorstand eine frühzeitige Refinanzierung der Konsortialkredite und Schuldverschreibung beschlossen. Im Zuge der Umschuldung wurde am 9. März 2011 ein neuer Konsortialkredit mit fünfjähriger Laufzeit unterzeichnet, der sich in ein langfristiges Tilgungsdarlehen in Höhe von ursprünglich EUR 150 Mio. (vollständig gezogen in US-Dollar) und ein revolvinges Darlehen von EUR 250 Mio. aufteilt. Zum Stichtag war das revolvinges Darlehen in Höhe von EUR 98,5 Mio. in Anspruch genommen.

Im April 2011 wurde die in Luxemburg gelistete Schuldverschreibung über EUR 126,0 Mio., die im Jahr 2015 zur Rückzahlung fällig gewesen wäre, vorzeitig abgelöst. Eine neue Schuldverschreibung wurde am 19. Mai 2011 in Höhe von EUR 300,0 Mio. emittiert, die im Jahr 2018 endfällig wird. Diese Schuldverschreibung ist wiederum an der Börse in Luxemburg gelistet. Zur Finanzierung der vorzeitigen Ablösung wurde Anfang März 2011 ein Konsortialkredit von EUR 200,0 Mio. mit einjähriger Laufzeit plus 6-monatiger Verlängerungsoption abgeschlossen, der aus den Mitteln der Begebung der Schuldverschreibung zurückgezahlt wurde.

(9) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen und aus Bestellobligo für Investitionen sowie aus Bürgschaften zum 31. August 2013 in Höhe von EUR 66,7 Mio. sind im Vergleich zum 30. November 2012 um EUR 12,0 Mio. gesunken.

(10) Segmentberichterstattung

Der Gerresheimer Konzern gliedert sich in die vier Segmente Plastic Systems, Moulded Glass, Tubular Glass und Life Science Research. Die Segmentberichterstattung entspricht der strategischen Geschäftsausrichtung der Gesellschaft und zeigt nach Anwendung von IFRS 8 folgendes Bild:

Nach Segmenten in Mio. EUR		Plastic Systems	Moulded Glass	Tubular Glass	Life Science Research	Zentralstellen/Konsolidierung	Konzern
Umsatz des Segments	Q3 13	110,0	100,4	87,8	22,5	–	320,7
	Q3 12	107,0	95,6	84,6	27,7	–	314,9
Davon Konzerninnenumsatz	Q3 13	0,0	0,0	-3,8	0,0	–	-3,8
	Q3 12	-0,2	-0,1	-3,2	0,0	–	-3,5
Umsatz mit Dritten	Q3 13	110,0	100,4	84,0	22,5	–	316,9
	Q3 12	106,8	95,5	81,4	27,7	–	311,4
Adjusted EBITDA	Q3 13	25,5	21,7	16,3	2,9	-4,8	61,6
	Q3 12 ¹⁾	22,0	22,5	17,6	3,8	-4,3	61,6
Planmäßige Abschreibungen	Q3 13	-6,7	-7,7	-6,2	-0,5	-0,2	-21,3
	Q3 12	-5,5	-8,1	-6,4	-0,9	-0,2	-21,1
Adjusted EBITA	Q3 13	18,8	14,0	10,1	2,4	-5,0	40,3
	Q3 12 ¹⁾	16,5	14,4	11,2	2,9	-4,5	40,5
Restrukturierung/Einmalige Aufwendungen und Erträge	Q3 13	–	–	–	–	–	-0,1
	Q3 12	–	–	–	–	–	-1,5
Abschreibungen Fair Value-Anpassungen	Q3 13	–	–	–	–	–	-4,3
	Q3 12	–	–	–	–	–	-4,7
Buchverlust aus Desinvestition	Q3 13	–	–	–	–	–	0,0
	Q3 12	–	–	–	–	–	-2,6
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	Q3 13	–	–	–	–	–	35,9
	Q3 12 ¹⁾	–	–	–	–	–	31,7
Finanzergebnis (netto)	Q3 13	–	–	–	–	–	-7,9
	Q3 12 ¹⁾	–	–	–	–	–	-9,1
Net Working Capital	Q3 13	60,3	72,0	74,5	29,7	-1,2	235,3
	Q3 12	58,7	67,6	64,1	31,3	-1,6	220,1
Operating Cash Flow	Q3 13	16,9	2,8	8,2	1,7	-4,7	24,9
	Q3 12 ¹⁾	10,2	3,6	12,4	3,2	-4,9	24,5
Investitionen	Q3 13	5,4	9,6	5,4	0,2	0,1	20,7
	Q3 12	8,9	7,6	6,5	0,2	0,1	23,3

¹⁾ Rückwirkende Anpassung aufgrund frühzeitiger Anwendung von IAS 19 (revised 2011) zum 1. Dezember 2012. Eine ausführliche Erläuterung der Anpassungseffekte ist dem Anhang zu diesem Quartalsfinanzbericht zu entnehmen.

Nach Segmenten in Mio. EUR		Plastic	Moulded	Tubular	Life Science	Zentral-	Konzern
		Systems	Glass	Glass	Research	stellen/Kon-	
						solidierung	
Umsatz des Segments	Q1-Q3 13	343,8	287,8	254,1	66,4	-	952,1
	Q1-Q3 12	310,3	271,2	246,0	77,3	-	904,8
Davon Konzerninnenumsatz	Q1-Q3 13	-0,1	-0,2	-11,1	0,0	-	-11,4
	Q1-Q3 12	-0,3	-0,2	-10,1	-	-	-10,6
Umsatz mit Dritten	Q1-Q3 13	343,7	287,6	243,0	66,4	-	940,7
	Q1-Q3 12	310,0	271,0	235,9	77,3	-	894,2
Adjusted EBITDA	Q1-Q3 13	72,1	59,0	43,6	8,4	-15,7	167,4
	Q1-Q3 12 ¹⁾	64,8	57,0	48,5	9,8	-13,9	166,2
Planmäßige Abschreibungen	Q1-Q3 13	-19,5	-22,4	-18,9	-1,3	-0,4	-62,5
	Q1-Q3 12	-17,2	-22,9	-18,7	-2,6	-0,4	-61,8
Adjusted EBITA	Q1-Q3 13	52,6	36,6	24,7	7,1	-16,1	104,9
	Q1-Q3 12 ¹⁾	47,6	34,1	29,8	7,2	-14,3	104,4
Restrukturierung/Einmalige Aufwendungen und Erträge	Q1-Q3 13	-	-	-	-	-	-0,3
	Q1-Q3 12	-	-	-	-	-	-4,7
Abschreibungen Fair Value-Anpassungen	Q1-Q3 13	-	-	-	-	-	-13,6
	Q1-Q3 12	-	-	-	-	-	-13,4
Buchverlust aus Desinvestition	Q1-Q3 13	-	-	-	-	-	0,0
	Q1-Q3 12	-	-	-	-	-	-2,6
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	Q1-Q3 13	-	-	-	-	-	91,0
	Q1-Q3 12 ¹⁾	-	-	-	-	-	83,7
Finanzergebnis (netto)	Q1-Q3 13	-	-	-	-	-	-23,5
	Q1-Q3 12 ¹⁾	-	-	-	-	-	-24,5
Net Working Capital	Q1-Q3 13	60,4	72,2	74,3	29,7	-1,3	235,3
	Q1-Q3 12	58,7	67,6	64,1	31,3	-1,6	220,1
Operating Cash Flow	Q1-Q3 13	33,2	11,5	5,5	4,2	-15,5	38,9
	Q1-Q3 12 ¹⁾	18,4	27,3	22,6	5,1	-14,6	58,8
Investitionen	Q1-Q3 13	24,0	28,6	17,6	0,4	0,1	70,7
	Q1-Q3 12	24,6	27,0	16,9	1,0	0,1	69,6

¹⁾ Rückwirkende Anpassung aufgrund frühzeitiger Anwendung von IAS 19 (revised 2011) zum 1. Dezember 2012. Eine ausführliche Erläuterung der Anpassungseffekte ist dem Anhang zu diesem Quartalsfinanzbericht zu entnehmen.

Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten werden anhand marktüblicher Konditionen wie unter fremden Dritten ermittelt.

(11) Angaben über die Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen (IAS 24)

Im Rahmen unseres operativen Geschäftes haben wir Geschäftsbeziehungen zu juristischen oder natürlichen Personen, die auf die Gerresheimer AG oder deren Tochterunternehmen Einfluss nehmen können oder der Kontrolle oder einem maßgeblichen Einfluss durch sie bzw. ihre Tochterunternehmen ausgesetzt sind.

Hierzu gehören Unternehmen, die mit Mitgliedern des Aufsichtsrats der Gerresheimer AG in Beziehung stehen, nichtkonsolidierte Gesellschaften und assoziierte Unternehmen und die Organmitglieder der Gerresheimer AG.

Geschäfte mit Unternehmen, die mit einem Mitglied des Aufsichtsrats der Gerresheimer AG in Beziehung stehen, betreffen die Gesellschaft Vetter Pharma Fertigung GmbH & Co. KG, Ravensburg und resultieren hauptsächlich aus Liefer- und Leistungsbeziehungen, die immer zu marktüblichen Preisen und Konditionen durchgeführt wurden und in den ersten drei Quartalen einen Umfang von EUR 2,8 Mio. (Vorjahr: EUR 3,8 Mio.) hatten. Zum Stichtag betragen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen EUR 0,1 Mio. (Vorjahr: EUR 0,1 Mio.).

Die Geschäfte mit assoziierten Unternehmen resultierten ebenfalls hauptsächlich aus Liefer- und Leistungsbeziehungen, die zu marktüblichen Preisen und Konditionen durchgeführt wurden und in den ersten neuen Monaten einen Umfang von EUR 1,4 Mio. (Vorjahr: EUR 1,7 Mio.) hatten. Zum Stichtag betragen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen EUR 0,7 Mio. (Vorjahr: EUR 1,5 Mio.) und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen EUR 0,3 Mio. (Vorjahr: EUR 0,2 Mio.).

(12) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Gerresheimer AG wird sich mit Beginn des neuen Geschäftsjahres am 1. Dezember 2013 eine neue Struktur geben. Dabei sollen die Geschäftstätigkeiten neu geordnet und gestrafft werden. Ziel ist es, die Aufstellung des Konzerns effizienter und profitabler zu gestalten und ideal auf die Marktbedingungen abzustimmen. Die Steuerung des Konzerns soll künftig über drei Geschäftsbereiche erfolgen. Die Geschäftsbereiche werden unter den Namen „Plastics and Devices“, „Primary Packaging Glass“ und „Life Science Research“ geführt. Im Zuge der Neuordnung der Geschäftsbereiche sollen im 4. Quartal 2013 einige Aktivitäten auf ihre Profitabilität hin überprüft werden.

Herr Grote, Vorstand der Geschäftsbereiche Tubular Glass und Life Science Research, ist im gegenseitigen Einvernehmen zum 30. September 2013 aus dem Unternehmen ausgeschieden.

Aus heutiger Sicht dürfte die Zusammenfassung vor allem der operativen und administrativen Leitungsfunktionen voraussichtlich Kosten in Höhe eines mittleren einstelligen Millionen-Euro-Betrags verursachen. Die daraus resultierenden jährlichen Einsparungen werden auf etwa 50 % dieser Kosten geschätzt.

Darüber hinaus wird im Rahmen einer Portfoliobereinigung geprüft, ob einzelne Vermögensgegenstände vollständig abzuschreiben sind. Daraus könnten ggf. (nicht cash-wirksame) Abschreibungen in Höhe von währungsbereinigt von ca. EUR 5 Mio. entstehen.

Bis zum 30. November 2013 werden die Geschäftsbereiche in der bestehenden Struktur unverändert fortgeführt. Interimistisch verantwortet der Vorstandsvorsitzende, Herr Röhrhoff, zusätzlich das Converting- sowie das Glasröhrengeschäft. Herr Beaujean übernimmt neben seiner Funktion als Finanzvorstand auch die Verantwortung für den Geschäftsbereich Life Science Research und Herr Schütte, Mitglied des Vorstands, verantwortet neben dem Geschäftsbereich Plastic Systems auch den Bereich der Spritzensysteme.

Desweiteren sind nach dem 31. August 2013 keine für die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage des Gerresheimer Konzerns wesentlichen Ereignisse eingetreten.

Der Vorstand hat den Konzern-Zwischenabschluss nach Erörterung mit dem Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats am 1. Oktober 2013 freigegeben.

Finanzkalender

13.02.2014	Geschäftsbericht 2013
10.04.2014	Quartalsfinanzbericht 1. Quartal 2014
30.04.2014	Hauptversammlung 2014
03.07.2014	Quartalsfinanzbericht 2. Quartal 2014
01.10.2014	Quartalsfinanzbericht 3. Quartal 2014

Impressum

Herausgeber

Gerresheimer AG
 Benrather Straße 18-20
 40213 Düsseldorf
 Deutschland
 Tel +49 211 6181-00
 Fax +49 211 6181-295
 E-Mail info@gerresheimer.com
www.gerresheimer.com

Konzept und Gestaltung

Kirchhoff Consult AG, Hamburg

Text

Gerresheimer AG, Düsseldorf

Hinweis zum Quartalsfinanzbericht

Der Quartalsfinanzbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung.

Rundungshinweis

Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen auftreten.

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Quartalsfinanzbericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen und solche in die Zukunft gerichteten Formulierungen wie „glaubt“, „schätzt“, „geht davon aus“, „erwartet“, „nimmt an“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „könnte“, „wird“ oder „sollte“ oder Formulierungen ähnlicher Art enthalten. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, da sie sich auf zukünftige Ereignisse beziehen und auf gegenwärtigen Annahmen der Gesellschaft basieren, die gegebenenfalls in der Zukunft nicht oder nicht wie angenommen eintreten werden. Die Gesellschaft weist darauf hin, dass solche zukunftsgerichteten Aussagen keine Garantie für die Zukunft sind; die tatsächlichen Ergebnisse einschließlich der Finanzlage und der Profitabilität der Gerresheimer Gruppe sowie der Entwicklung der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen können wesentlich von denjenigen abweichen (insbesondere negativer ausfallen), die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Selbst wenn die tatsächlichen Ergebnisse der Gerresheimer Gruppe, einschließlich der Finanzlage und Profitabilität sowie der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, mit den zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Quartalsfinanzbericht übereinstimmen sollten, kann nicht gewährleistet werden, dass dies auch weiterhin in der Zukunft der Fall sein wird.

GERRESHEIMER

Gerresheimer AG

Benrather Straße 18-20

40213 Düsseldorf

Deutschland

Tel +49 211 61 81-00

Fax +49 211 61 81-295

E-Mail info@gerresheimer.com

www.gerresheimer.com